



SKICLUB

Adelboden 



Swiss ski



JAHRESBERICHT 2013 | 2014

Einladung zur ordentlichen HAUPTVERSAMMLUNG

Freitag, 14. November 2014, 20.00 Uhr
in der Aula vom Sekundarschulhaus Adelboden

- Traktanden
1. Begrüssung und Informationen
 2. Protokoll der HV vom 15. November 2013
 3. Jahresberichte
 4. Mutationen
 5. Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand
 6. Mitgliederbeiträge
 7. Tätigkeitsprogramm 2014/2015
 8. Wahlen
 9. Ehrungen
 10. Verschiedenes

Anschliessend an den offiziellen Teil erzählt uns Christoph Kunz von seinen Erlebnissen an den Paralympics in Sotschi.

Der Vorstand

Jahresberichtverfasser Toni Burn unter Mithilfe von vielen Skiclubmitgliedern und dem Vorstand

Layout Hänni Druck Adelboden
Titelbild Swisscup Mini Tour 2014
Quelle Titelbild Toni Burn

Skiclub Adelboden Präsident Toni Burn, Tellenfeldstrasse 6, 3714 Frutigen

Zusätzliche Jahresberichte sind erhältlich auf dem Tourist Center Adelboden oder können bei Annelies Fuhrer, Landstrasse 24, 3715 Adelboden, bezogen werden.

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Skiclübler

43 Länder und 1943 Teilnehmer aus Europa, 15/491 aus Amerika, 24/346 aus Asien, 3/5 aus Afrika und selbst 3/7 aus Ozeanien, nahmen an den vergangenen Olympischen Winterspielen im russischen Sotschi teil. Ebenso vor Ort, eine grosse Schar von Betreuern, Trainern, Funktionären, Schiedsrichtern und nicht zuletzt Medienvertretern, die das ganze Ereignis in die Welt hinaus trugen. Gleich sieben Länder sendeten erstmals eine Delegation an die Winterspiele. Mittendrin und nicht nur dabei auch die Schweiz, mit nicht weniger als 163 Sportlern und Sportlerinnen. All diese Athleten reisten mit grosser Hoffnung nach Sotschi, um ihr Training und ihre Entbehrenungen für den Sport mit einer der begehrten Medaillen zu krönen. Schlussendlich reiste sechsmal die Goldmedaille, dreimal die Silbermedaille und zweimal die Bronzemedaille im Gepäck der Schweizerdelegation zurück in die Schweiz.

Wenig später nahmen noch einmal 45 Nationen und 547 Sportler den Weg nach Sotschi unter die Füsse resp. unter die Räder und Flügel, jeder von ihnen bereits Sieger über ein persönliches Schicksal. Darunter auch unser Skiclubmitglied Christoph Kunz. Zu Beginn der Paralympischen Winterspiele lief es dem kampferprobten Monoskifahrer aus Reichenbach nicht wunschgemäss. Mit seiner Motivation und positiven Einstellung gelang es Christoph aber die Enttäuschungen wegzustecken und sich immer wieder auf das nächste Rennen und die nächste Chance vorzubereiten. Schlussendlich gelang Christoph im abschliessenden Riesentorlauf die perfekte Spur in den Schnee zu ziehen und gewann die GOLDmedaille an den Paralympischen Winterspielen von Sotschi 2014.

Bravo Christoph, der Skiclub gratuliert von Herzen.

Damit wir zuhause ein solch grosses Spektakel wie die Olympischen Spiele mit den unglaublichen Leistungen verfolgen und bestaunen können, braucht es die aktiven Skiclubs, die schon

unzählige Jahre im Voraus die Basis und den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere legen. Es braucht ALLE, und ALLE sind ein Mosaikstein in der Laufbahn eines Athleten. Den Landwirt, der seine Weiden für Pisten zur Verfügung stellt, den Pistenbullyfahrer, der Tag und Nacht Loipen unterhält, den Abwart, der die Kinder auf dem Rasen spielen lässt, den Schulmeister, der Absenzen gewährt, die unzähligen Helfer, die dem Nachwuchs die ersten Wettkampferfahrungen ermöglichen, die Trainer, die unermüdlich mit den Kindern arbeiten und natürlich die Eltern, die jahrelang Taxidienst verrichten. Politiker, die Strukturen ermöglichen, Unternehmer, die Infrastrukturen erbauen und schlussendlich zahlreiche Sponsoren und Gönner, die mithelfen auch die Basis zu finanzieren.

All diesen Personen, die nie in den Medien erscheinen, die nie in den Genuss kommen auf ein Podest zu steigen, die aber das Fundament für sportliche Höchstleistungen bilden, ihnen gebührt die höchste Anerkennung und ein riesiges Dankeschön für ihren Einsatz.

Ich freue mich auf den neuen Winter in der Hoffnung, dass es wieder zahlreiche Jugendliche und auch Erwachsene hinaus auf die Pisten und Loipen zieht. Gemeinsam unsere zahlreiche Aktivitäten unterstützen und auch gemeinsam sich an den Erfolgen unserer Skiclubmitglieder freuen.

Der Präsident Toni Burn

Protokoll der Hauptversammlung

**vom 15. November 2013, 20.00 Uhr;
Aula Sekundarschule Adelboden**

anwesend: Toni Burn, Oliver Künzi, Melchior Hari, Ueli Klossner, Claudia Däpp, Beatrice Dänzer, Cathrine Burn

Entschuldigt: Hans Pieren (Weltcup Levi)

1. Begrüssung und Informationen

- Toni begrüsst die Mitglieder, Ehrenmitglieder, den Revisor Andreas Oester, die JO-Trainer Dani Wyss, Alpin und Beatrice Dänzer, Nordisch mit ihren Hilfstrainern und die Presse, vertreten durch Herbert Kobi, Frutigländer.
- Die Einladung erfolgte termingerecht im Jahresbericht und auf der Homepage.
- Die Liste der Entschuldigten wird verlesen. Als Stimmzähler wird Andreas Oester einstimmig gewählt.
- Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben. Somit ist die HV beschlussfähig und eröffnet.

Informationen:

- Toni stellt den Vorstand kurz vor.
- Toni gratuliert im Namen des Vorstandes Dani Wyss zur Geburt seiner Tochter Sarina und übergibt ihm ein kleines Präsent.
- Der Skiclub Adelboden ist sehr aktiv. Er beteiligt sich an der IG Biathlon, den Kander Kids, und dem Trainingszentrum Wengi, das vor allem ein LL-BOSV Stützpunkt werden soll, aber auch für das RLZ Frutigen zur Verfügung stehen soll.
- Im Juni 2014 tritt der Vizepräsident BOSV zurück.
- Es gibt ein neues App um die LL-Technik erlernen zu können.
- SwissSki bietet eine neue, spezielle LL-Traineeausbildung an.

2. Protokoll der HV vom 4. November 2011

- Das Protokoll der HV vom 16. November 2012 ist im Jahresbericht abgedruckt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

- Der Jahresbericht des Präsidenten wird ein-

stimmig genehmigt. Ein herzlicher Dank geht an die Verfasserin Marlene Däpp und an Geri Hänni für Gestaltung und Druck.

4. Mutationen

- 2012 waren es 920 Mitglieder, 2013 sind es 890 Mitglieder.
- 9 Neumitglieder werden verlesen und willkommen geheissen. Im neuen Vereinsjahr (ab 1.9.2013) wurden bereits 2 Neumitglieder aufgenommen.
- Es gab 5 Todesfälle. Toni verliest sie. Wir erheben uns zu einer Gedenkminute.

5. Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand

- Ueli präsentiert die Jahresrechnung.
- Revisor Andreas Oester verzichtet auf die Verlesung des Berichts und empfiehlt die Rechnung zur Annahme.
- Die Rechnung wird einstimmig gutgeheissen.
- Die Décharge-Erteilung an den Vorstand erfolgt ebenfalls einstimmig.

6. Mitgliederbeiträge

- Ehrenmitglieder sind befreit vom Mitgliederbeitrag des Skiclubs. Der SCA aber nicht von der Abgabe an den SSV und BOSV. Somit sind Gönnerbeiträge immer gern gesehen.
- Freimitglieder sind von allen Beiträgen befreit.
- Den Neumitgliedern, die direkt von der JO kommen, wird das erste Clubjahr geschenkt.
- Die Mitgliederbeiträge werden nicht verändert. Einstimmige Annahme.

7. Tätigkeitsprogramm

- Der Kuchenstand findet nicht am 8., sondern am 7. Februar 2014 statt.
- Das Tätigkeitsprogramm ist auf der Homepage ersichtlich. Toni weist noch auf einige Highlights hin:
 - 26. Februar Biathlonrennen mit Luftgewehr. Zum Mitmachen für Jedermann.
 - 2. März findet das Ausscheidungsrennen des GP Migros statt.

- 2. Oktober Märitstand
- Schönes Skitourenprogramm, auch von Swiss Ski.

8. Wahlen

- Rücktritt von Kassier Ueli Klossner. Als Nachfolgerin wird Marlies Oester vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Wir freuen uns. Besten Dank. Ueli Klossner erklärt sich bereit, ihr unterstützend zur Seite zu stehen. Auch dafür danken wir.
- Rücktritt der Revisorin Eveline Germann. Eine Nachfolge steht noch nicht in Aussicht.

9. Ehrungen

- Ueli Klossner erhält einen Knabberkorb. Das eigentliche «Rücktrittspräsent» wird später überreicht.
- Annelies Fuhrer, Marlene Däpp und Andreas Oester erhalten je eine Flasche Wein für ihr Engagement im Club.
- Toni verliert die Liste der Ehrungen und überreicht mit seinen Assistentinnen den zu Ehrenden Wein, Wurst und Pins.

10. Verschiedenes

- Fritz Allenbach erzählt eine Anekdote vom Oberländischen Skirennen vor 40 Jahren.
- Markus Allenbach liest einige unterhaltsame Abschnitte aus dem Protokoll von 1913 vor.
- Dank an alle Sponsoren.
- Oliver dankt unserem Präsidenten Toni für sein Engagement im SCA und Reto Däpp für seine gute Arbeit im RLZ.
- Das Tätigkeitsprogramm fördert das Clubleben. Es wäre schön, wenn rege teilgenommen würde. Auch die Helfer am Weltcup sind wichtig, gibt das doch einen schönen Batzen ins Kässeli, welcher vor allem der Nachwuchsförderung zu Gute kommt.
- Bei der Swissscup LL-Minitour konnte durch solide Arbeit eine gute Basis geschaffen werden, so dass sich der SCA durchsetzen konnte und fürs 2014 wieder ein Rennen bekam.
- Für das WC-Finale in der Lenzerheide gibt es für Skiclubs ein Angebot, in dem man ab 20 Personen günstigere Tickets erhält. Interessierte können sich melden.
- Das Spesenreglement ist auf unserer Home-

page einsehbar. Jeder ist selber verantwortlich, eventuelle Spesen geltend zu machen.

- Fritz Inniger hat bereits LL-Pässe dabei für jeden, der morgen direkt auf die Loipe möchte.
- Dank an alle Anwesenden und den Vorstand.
- Neu! Der SCA hat ab sofort ein Facebook Profil.

Ende der HV: 21.30 Uhr.

Es folgt nun ein interessanter Vortrag mit Bildern von Beat Bircher von seiner Besteigung des Pik Lenin in Kasachstan.

Danach erfreuen sich die Anwesenden bei gemütlichem Beisammensein an selbstgemachtem Gebäck und Getränken.

Skiclub Adelboden
Cathrine Burn, Sekretärin

Vorstandsmitglieder 2013/2014

Präsident: Toni Burn, Tellenfeldstrasse 6,
3714 Frutigen, 033 673 07 81, 079 635 11 23,
tburn@bluewin.ch

Vizepräsident: Oliver Künzi, Ausserschwand-
strasse 29, 3715 Adelboden, 033 673 44 12,
079 632 84 10, o.kuenzi@kuenzi-knutti.ch

Sekretärin: Cathrine Burn, Erlenweg 4,
3715 Adelboden, 033 673 49 64,
079 726 88 02, cathrine.burn@gmail.com

Kassier: Marlies Oester, Landstrasse 61,
3715 Adelboden, 033 673 71 72,
078 666 36 60, ma.oester@hispeed.ch

Vertreter Weltcup: Hans Pieren, Fuhren-
strasse 49, 3715 Adelboden, 033 673 47 69,
079 656 27 57, hanspieren@hanspieren.ch

Clubleben: Claudia Abbühl, Mätteliweg 7,
3714 Frutigen, 033 671 49 31,
abbuehl.gmbh@bluewin.ch

Alpin: Melchior Hari, Bodenstrasse 45,
3715 Adelboden, 033 673 07 21,
079 252 68 00, melchior.hari@bluewin.ch

Nordisch: Beatrice Dänzer,
Emdtalstrasse 4, 3703 Aeschi, 079 720 22 25,
b.daenzer@adelboden.ch

Andere wichtige Adressen

JO-Leiter alpin: Dani Wyss, Margeliweg 13,
3715 Adelboden, 079 816 58 21,
dani.wyss1@gmx.ch

JO-Leiterin nordisch: Beatrice Dänzer,
Emdtalstrasse 4, 3703 Aeschi, 079 720 22 25,
b.daenzer@adelboden.ch

Marketing/Presse: Jolanda Lauber, Fuhren-
strasse 43A, 3715 Adelboden, 033 673 82 12,
079 703 28 84, jolanda.lauber@3715.ch

Mitgliederadministration: Annelies Fuhrer,
Landstrasse 24, 3715 Adelboden,
Tel.+Fax 033 673 26 64, afuhrer@hispeed.ch

Tourenleiter SAC: Fritz Inniger, Birkenweg 16,
3715 Adelboden, 033 673 39 46,
garage.inniger@bluewin.ch

Homepage: Peter Josi, Landstrasse 129,
3715 Adelboden, 078 854 34 74,
peter.josi@fischer-it.ch

Revisoren: Andreas Oester, Stefan Bärtschi

Ehrungen 2014

70 Jahre Eintritt 1934

Brügger Gottfried Engstligenstr. 31,
3715 Adelboden

65 Jahre Eintritt 1949

Hari Erwino, Tannenweg 3, 3715 Adelboden;
Künzi Christian, Mattenweg 8, 3715 Adelboden

55 Jahre Eintritt 1959

Bärtschi Hansueli, Berghaus Engstligen, 3715
Adelboden; Jaggi Dr. Christian, Worbstr. 222,
3073 Gümligen; Künzi Albert, Dorfstr. 2, 3715
Adelboden; Misteli-Adolf Ruth, Oberberg,
8898 Flumserberge; Reichen Hans-Jakob, Tan-
nackerstr. 26A, 3073 Gümligen; Spörri Balz,
Balmegg, 3825 Mürren

50 Jahre Eintritt 1964

Fuhrer Paul, Landstr. 24, 3715 Adelboden;
Geiger-Tellenbach Fanny, Seestr. 104, 3654
Gunten; Josi-Oester Margrit, Stiegelschwand-
str. 52, 3715 Adelboden; Jungen Fritz Stiegel-
schwandstr. 49, 3715 Adelboden; Knutti Hans
Mattenweg 9, 3715 Adelboden; Künzi Jakob
Ausserschwandstr. 29, 3715 Adelboden; Pieren
Bernhard, Dorfstr. 85, 5417 Untersiggenthal;
Reichen Fredy, Hasenmatt 3312, Fraubrunnen;
Rodel Madeleine, Lochmatt 6, 3504 Oberhüni-
gen

40 Jahre Eintritt 1974

Allenbach Hans, Fuhrenstr. 43, 3715 Adelbo-
den; Bircher Gottlieb, Eselmoosgasse 1, 3715
Adelboden; Hari Felix, Schlegelistr. 7A, 3715
Adelboden; Rätz Erich, Rest. Rössli, 3292 Bus-
wil b. Büren; Schranz Evelyn, Landstr. 94, 3715
Adelboden; Schranz Jakob, Engstligenstr. 43,
3715 Adelboden; Schranz Markus, Dorfstr. 66,
3715 Adelboden

25 Jahre Eintritt 1989

Bircher Toni, Landstr. 109, 3715 Adelboden;
Cramatte Jean-Pierre, Sternenweg 10, 4153
Reinach; Dänzer Andreas, Truffersbrunnen 6,
3818 Grindelwald; Dudli Werner, Faltschenstr.
97, 3713 Reichenbach; Freiermuth Rolf, Nuss-
weg 3, 4800 Zofingen; Freiermuth Sabine,
Nussweg 3, 4800 Zofingen; Gfeller Hans, äuss.

Giessenweg 18, 3110 Münsingen; Gloor Wer-
ner, innere Altachen 19, 4800 Zofingen; Holey-
ter Dr. Matthias, Walezubestr. 20, 3715 Adel-
boden; Klopfenstein-Reusser Peter, Heliosgässli
4, 3715 Adelboden; Neukom Armin, Chnüb-
rächi 9, 8197 Rafz; Oester Klara, Landstr. 61,
3715 Adelboden; Roth-Zurbrügg Ruth, Landstr.
103A, 3715 Adelboden; Zryd-Decasper Mar-
got, Haltenstr. 25B, 3715 Adelboden

Ehrenmitglieder

Aellig Peter, Adelboden; Allenbach Markus,
Adelboden; Brunner-Dänzer Frieda, Brunnen;
Burn Hans, Krattigen; Burn Sandra, Adelboden;
Hari Erwino, Adelboden; Hari Konrad, Adel-
boden; Josi Erwin, Adelboden; Jungen André,
Adelboden; Künzi Oliver, Adelboden; Misteli-
Adolf Ruth, Flumserberg; Oester Marlies, Adel-
boden; Frei-Pieren Tanja, Adelboden; Pieren
Hans, Adelboden; Rösti-Rumpf Adolf, Adelbo-
den; Scheidegger Ueli, Bern; Zryd Anneröslī,
Adelboden

Neumitglieder

Neumitglieder ab 1.9.2013

Pieren Niklaus, Fuhrenstr. 35, 3715 Adelboden;
Pieren Stefanie, Fuhrenstr. 35, 3715 Adelboden
(von JO); Hari-Oester Andrea, Landstrasse 43,
3715 Adelboden; Hari-Oester Roland, Land-
strasse 43, 3715 Adelboden; Germann Britt,
Ausserschwandstr. 11, 3715 Adelboden; Moser
Heinz, Lerchenstrasse 15, 4147 Aesch; Kuppel-
wieser Seraina, Bodenstrasse 45, 35 Adelboden

Todesfälle

Todesfälle ab 1.9.2013

Sager Hans, Winterthur; Blatti Alfred, Zürich;
Lauber-Seydler Hans, Adelboden; Von Känel
Alfred, Scharnachtal; Blum Jürg, Adelboden

Facts und Figures SC Adelboden 2013/14

Der Skiclub in Zahlen

Bestand 1.9.2013	890
Todesfälle	5
Austritte	19
(z.T. wegen nicht bezahltem Mitgliederbeitrag)	
Neumitglieder	7
Bestand 31.8.2014	873

Alpine JO Adelboden in Zahlen

Über 90 Kinder werden in 9 Gruppen von mehr als 9 Leitern mit J&S-Ausbildung oder einer Ski-lehrerausbildung unterrichtet.

Das Training im Winter findet von Mitte Dezember bis Mitte April bei Sonnenschein, Wind und Nebel statt.

Stiibisser Mittwoch + Samstag	39 Trainings
Freestyle Gruppe	18 Trainings
3 Mittwoch Gruppen	18 Trainings
2 Freitag Gruppen	19 Trainings
<u>1 Samstag Gruppe</u>	<u>18 Trainings</u>
Total 8 JO Gruppen	167 Trainings

Zudem werden für die rennsportbegeisterten Kinder durch das RLZ oder die Region zusätzliche 3–4 Trainings pro Woche angeboten, dies ergibt eine stolze Summe zwischen 70 und 90 Trainings. Auch an ca. 8 Wettkämpfe werden die Kinder durch den Skiclub begleitet.

Auch im Sommer sind unsere JO-Leiter sehr aktiv, ob in der Turnhalle oder auf den Inline-Rollen werden sogenannte Trockentrainings – auch wenn es ab und an regnet – durchgeführt.

Das JO Turnen (38 Trainings) findet das ganze Jahr über statt. Inline- oder andere Trainings werden ca. 15 durchgeführt. Somit werden neben dem Skitraining nochmals rund 50 Trainings durchgeführt.

Im Sommer ist auch die Gruppe Stiibisser aktiv, mit der Teilnahme am Fussballturnier in Reichenbach, an der Schweizer Fleisch Sommer-Trophy und beim Gletschertraining in Saas Fee.

Der Skiclub führt über das Jahr rund 210 betreute Aktivitäten für und mit unserer alpinen JO durch.

Rennen in unserer Gegend sind gut für die Jugend und geben den Kindern die Chance, auf ihrem Heimhang möglichst gute Resultate zu fahren.

Nordische JO Adelboden in Zahlen

Training

3 Gruppen
30 Kinder
3 Leiter mit J&S-Ausbildung.

Das Training wird Mitte Oktober aufgenommen und bis Ende April durchgeführt. Dazu findet im Herbst ein Trainingslager statt. Mit dem Spezialtraining für «Chuenis bi Nacht» werden über 60 Trainings durchgeführt.

Wettkämpfe

7 x Raiffeisen Trophy (Regional)
3 x Cross Country Event in Kandersteg (Regional)
3 x Helvetia Nordic Trophy (National)

7 x Biathlon Wettkämpfe (National)
Biathlon Schnuppertage

Weiter werden zahlreiche kleinere und grössere Rennen organisiert um die ganzen Aktivitäten auch finanziell mitzutragen.

Migros GP	ca. 5'000.– Gewinn
Langlauf Mini Tour	ca. 6'500.– Gewinn
Handicap	320.– Gewinn

Helfen auch Sie mit, unsere Ziele zu verwirklichen:

- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Kinder.
- Die Freude und Vielseitigkeit der Kinder auf den Ski fördern.
- Den Ski- und Langlaufsport in unserem RLZ-Gebiet zu erhalten und populär zu machen.
- Einer grossen Schar Kinder den Skisport zu ermöglichen.

Gönner 2013/2014

Ganz herzlichen Dank an unsere Gönner zugunsten des Skiclubs und insbesondere für unseren Skinachwuchs. Sollte aus irgendeinem Grund ein Gönner nicht aufgeführt sein, bitten wir um Entschuldigung und verdanken den Gönnerbeitrag ebenso herzlich.

Verein Int. Adelbodner Skitage	10'000.–
Bergbahnen Pool Adelboden Frutigen	4'000.–
Frauenverein Adelboden	1'575.–
Spar und Leihkasse Frutigen	550.–

250.00 Rutenbeck Gero, D-58579 Schalksmühle **200.00** Howald-Senn Christine und Werner, 3380 Wangen a/A **145.00** Reichen Jakob, Adelboden **105.00** Allenbach Heidi und Christian, Adelboden; Zbinden Peter J., 6052 Hergiswil **100.00** Aellig Emanuel, Adelboden; Allenbach Fritz, 3700 Spiez; Allenbach-Christe Markus, Adelboden; Gempeler Christian, Adelboden; Germann-Florineth Peter & Ursina, Adelboden; Gurtner Rolf, 3612 Steffisburg; Gurtner Theo, 3612 Steffisburg; Josi Robert, Adelboden; Klopfenstein-Brüngger Peter, Adelboden; Klossner Ueli, 3714 Frutigen; Lauber Stefan und Leni, Adelboden; Orlandi Oswaldo, 8474 Dinhard; Reusser Christian und Anni, Adelboden; Scheidegger Ueli, 3012 Bern; Schranz Beat, 3626 Hünibach **95.00** Bircher Christian und Vreni, Adelboden; Graf Eric und Gaby, Adelboden; Graf Paul, 3672 Oberdiessbach **80.00** Schnidrig Martin, 8049 Zürich **65.00** Burn Toni, 3714 Frutigen **60.00** Burn Hans, 3704 Krattigen; Dänzer Hannes, 8047 Zürich; Hari Hanspeter, Adelboden **55.00** Allenbach Verena, Adelboden; Allenbach-Zryd Werner, Adelboden; Anselmetti Romano, 4125 Riehen; Bärtschi Erwin, Adelboden; Burn Jakob, Adelboden; Candinas Paul, 6331 Hünenberg; Dänzer Ueli, Adelboden; Frei-Pieren Tanja, Adelboden; Grunder Peter, Adelboden; Hari Konrad, Adelboden; Inniger Abraham, CDN Wistler; Jaggi Markus, 3052 Zollikofen; Jungen André, Adelboden; Klopfenstein Markus, Adelboden; Künzi Jakob, Adelboden; Künzi Oliver, Adelboden; Lauber Fritz, 3600 Thun; Luyten Walter, 3800 Unterseen; Pieren-Ryter Christian, Adelboden; Pieren Hans, Adelboden; Pieren Jean Rolf, Adelboden; Rösti Dölf, Adelboden; Sarbach Erich, 3702 Hondrich; Schär Samuel, 3700 Spiez; Schmid Marcel, Adelboden; Schmid Peter, Adelboden; Schranz Gottlieb, Adelboden; Willen-Oesch Jakob, Adelboden; Willen Robert,

Adelboden; Wyssen Peter, 3725 Achseten **50.00** Allenbach Johann, Adelboden; Ammann Rolf & Regina, 4125 Riehen; Balz Margrith, 3027 Bern; Brügger-Zimmermann Margrit, Adelboden; Burn Sandra, Adelboden; Clivio Bruno, 3700 Spiez; Däpp Mario, 3123 Belp; Eichenberger Hansrudolf, 5000 Aarau; Germann-Heger Ueli, Adelboden; Glatzfelder Laura, 3182 Ueberstorf; Guadalupi Antonio, Adelboden; Hager Jakob & Therese, Adelboden; Hammel Hanspeter, Adelboden; Hänni Walter, Adelboden; Hari Jakob, Adelboden; Hari Robert, Adelboden; Hari Toni, Adelboden; Inniger Annemarie, Adelboden; Josi Erwin, Adelboden; Josi Kurt, Adelboden; Jungen Fritz, Adelboden; Künzi Willy, 5616 Meisterschwanden; Lenzin René Dr., 4410 Liestal; Michel Hans, Adelboden; Mügeli Fam., Adelboden; Oester Alfred, Adelboden; Oester Hanspeter, Adelboden; Oester Marlies, Adelboden; Reinhart Elisabeth, 8400 Winterthur; Scaioli Mario, 4132 Muttentz; Schmäli Urs, 5420 Ehrendingen; Schranz Hansruedi, Adelboden; Schwendener Hansueli, 8154 Oberglatt; Thüler Margrith, 8049 Zürich; von Känel Hans, 8413 Neftenbach; von Allmen Daniel, Adelboden; Wenger Hans, 3600 Thun; Zumsteg Josef, 8152 Glättbrugg **45.00** Aellig Therese, Adelboden; Bärtschi Stephan, Adelboden; Cabalzar Florian, 3063 Ittigen; Egli Patrick, 3084 Wabern; Grunder Glatzfelder Mariann, 3182 Ueberstorf; Grünenfelder Daniel, 1789 Lugnorre; Hager Rolf, Adelboden; Inniger Martin, 3253 Schnottwil; Isler Andreas, 8634 Hombrechtikon; Knutti Hans, Adelboden; Pieren Anton, Adelboden; Plinke Liselotte, D-61350 Bad Homburg; Riedi Hans, 4125 Riehen; Schwarz Jakob, Adelboden; Spörri Thomas, 3292 Buswil b. Büren; Willen Peter, Adelboden **40.00** Allenbach Eduard, Adelboden; Brunner Dänzer Frida, 6440 Brunnen **35.00** Balz Hans, 3185 Schmitten FR; Bögli Erika, 3600 Thun; Habegger Hansueli, 4552 Derendingen; Pieren Marianne, Adelboden; Rosser Bernhard, Adelboden; Willen-Oester Jakob, Adelboden **30.00** Burn Christian, Adelboden; Fuhrer Paul, Adelboden; Hari Erwin, Adelboden; Inniger Alfred, Adelboden; Katzianka Siegfried, 3617 Fahrni b Thun; Oester Peter, Adelboden; Reichen Hans Jakob, 3073 Gümliigen **25.00** Bohner Howald Sylvia, 3380 Wangen a/A; Schranz Hans, Adelboden **20.00** Allenbach-Bärtschi Peter, Adelboden; Becheiraz-Wehren Salomé, 2503 Biel; Künzi Toni, Adelboden; Oester Andreas, Adelboden; Santschi Käthi, Adelboden; Zimmermann Peter, Adelboden

Jahresrechnung 2013/2014

(vom 1. September 2013 bis 31. August 2014)

Erfolgsrechnung	2012 / 2013		2013 / 2014	
	Soll	Haben	Soll	Haben
Ertrag Migros GP		0.00		15'788.80
Aufwand Migros GP	0.00		10'491.40	
Ertrag Swiss Cup Mini Tour		18'405.10		18'681.05
Aufwand Swiss Cup Mini Tour	15'610.10		11'745.20	
Diverse Veranstaltungen		13'021.00		2'260.65
Diverse Veranstaltungen	10'558.25		326.40	
Mitgliederbeiträge		36'836.00		35'511.50
Spenden, Sponsorenbeiträge		40'580.50		15'865.00
FIS-Weltcup		14'170.00		16'035.00
Bus-Vermietung		3'670.40		4'308.90
Zinsertrag		667.75		533.62
Verbandsbeiträge SSV	11'460.00		11'216.00	
Verbandsbeiträge BOSV	6'660.00		4'129.00	
Beitrag RLZ	2'600.00		2'700.00	
Alpin	25'900.70		28'723.00	
Langlauf	5'249.40		10'289.60	
Aufwand Kleider	20'655.75		6'901.50	
Fahrzeugkosten	11'725.35		8'725.25	
Skiclubrennen	2'515.25		3'042.25	
Versicherungen	420.00		327.55	
Hauptversammlung	412.10		1'320.95	
Porti, Bankspesen	2'022.30		1'192.06	
Drucksachen	4'694.45		5'202.70	
Allgemeine Unkosten	4'213.65		3'044.40	
Abschreibungen	2'000.00		0.00	
Reingewinn	653.45		-392.74	
	127'350.75	127'350.75	108'984.52	108'984.52

Jahresrechnung 2013/2014

(vom 1. September 2013 bis 31. August 2014)

Bilanz per	31.08.2013		31.08.2014	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Post	2'190.26		5'658.05	
Banken	109'084.99		107'103.46	
Guthaben	10'721.60		10'756.65	
Transitorische Aktiven	2'100.00		0.00	
Beteiligungen	10'003.00		10'003.00	
Skiclub-Stand	1.00		1.00	
VW Bus, Lautsprecher / PC	1.00		1.00	
L'schanze, Leihskis	1.00		1.00	
Abzeichen, Fanartikel	1.00		1.00	
Kreditoren		3'137.45		2'951.50
Fonds Nachwuchsförderung		77'000.00		77'000.00
Fonds Nordisch		13'000.00		13'000.00
Fonds Fahrzeug		21'000.00		21'000.00
Legat Dr. Fred Rubi		3'750.00		3'750.00
Eigenkapital		15'562.95		16'216.40
Reingewinn		653.45		-392.74
	134'103.85	134'103.85	133'525.16	133'525.16

Revisorenbericht

Als Revisoren des Skiclubs Adelboden haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gewinnverwendung und Vermögensentwicklung, für das Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. September 2013 bis 31. August 2014, geprüft.

Für die Erstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anfor-

derungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen, der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind

Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil der Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Marlies Oester danken wir für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen dem Skiclub Adelboden ein interessantes und erfolgreiches, neues Vereinsjahr.

Die Revisoren
Andreas Oester, Stephan Bärtschi

Clubrennen und Helferessen 2014

Skiclubrennen auf der Tschentalp

Bei angenehmen Temperaturen und sehr guten Pistenverhältnissen konnte am 29. März 2014 auf der Tschentalp das Clubrennen durchgeführt werden. Aufgrund dass die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren stetig zurück ging, hat der Skiclub beschlossen, neben dem traditionellen Clubrennen dieses Jahr für die weniger ambitionierten Mitglieder ein Differenz-Rennen durchzuführen. Dabei war das Ziel, in zwei Läufen möglichst die gleiche Zeit zu fahren.

Diese Art von Rennen kam bei den Teilnehmern sehr gut an und jeder hatte somit die Chance einen Preis zu gewinnen. Aber auch, weil sich die Möglichkeit bot, zwei Läufe zu absolvieren.

Die Tagesbestzeit beim traditionellen Clubrennen erreichte bei den Frauen Claudia Abbühl und bei den Herren der Titelverteidiger Lukas Schmid. Beide durften mit Stolz den traditionellen Wanderpokal an der Rangverkündigung auf der Tschentalp entgegen nehmen.

Der Skiclub Adelboden freut sich schon heute auf das Clubrennen im nächsten Winter und hofft, dass wieder vermehrt Mitglieder oder auch Gastfahrer die Möglichkeit nutzen, sich in einem sportlichen oder im Plausch-Wettkampf zu vergleichen. Wie jedes Jahr können die neuen Rennerfahrungen oder Materialtrends bei Hobelkäse, Züpfe und Fleisch (herzlichen dank an Hans Rummler) diskutiert werden. Im Anschluss an die Rangverkündigung gesellten sich die treuen und fleissigen Helfer der verschiedensten Veranstaltungen, die der Skiclub das Jahr über durchführt, zum Fondueplausch in der Bergbeiz zu. Der Fondueplausch wurde umrahmt von lüpfiger Ländlermusik und in guter Stimmung konnte die Wintersaison abgeschlossen werden.

Besten Dank an alle, die in irgendeiner Form zu einem erfolgreichen Clubevent in dieser Saison beigetragen haben.

Dani Wyss



Fachsimpeln unter Clublegenden



Fleissige Helfer und der Skinachwuchs vereint beim Helferessen

Swiss Cup Langlauf Mini Tour 2014

Einheimischer Gesamtsieg durch den Adelbodner Mathias Inniger an der Swiss Cup Mini Tour in Adelboden



Mathias Inniger gewann die dritte Austragung der Mini Tour in Adelboden

Foto: Toni Burn

Sehr gute Schneeverhältnisse versprachen bereits am Freitagmorgen spannende Sprintwettkämpfe auf der Loipe in Adelboden. Derweil bei den Damen die schwedische Olympionikin Magdalena Pajala als grosse Favoritin an den Start ging, stellte sich der einheimische Athlet Mathias Inniger ebenfalls als Favorit dem Startrichter. Mit der zweiten Prologzeit musste der gelernte Bauzeichner und Sohn des Streckenchefs nach einer Schrecksekunde im Halbfinale auch im Finale dem entfesselten Mauro Gruber den Vortritt gewähren. Im Halbfinale kam Inniger ohne Eigenverschulden zu Fall und war kurze Zeit zuhinterst in seinem Heat klassiert. Die anspruchsvolle Sprintstrecke bot aber genügend Gelegenheit, sich wieder an die Spitze zu arbeiten. Bei den Herren U20 entwickelten sich von Beginn an spannende Heats Serien. Darunter auch die zwei Oberländer Lukas Kurth und Simon Hammer, die am Mittwoch noch in Val di Fiemme an der Junioren-Weltmeisterschaft im Einsatz standen und bereits am Freitag wie-

der die Rennen in Adelboden absolvierten. So fehlten dem Zweisimmner Kurth einige Körner um sich im Finale durchzusetzen. Auch für die Halbfinals qualifiziert hat sich die Briger Sport-
schülerin Tatjana Gyger.

Durch die Föhnlage konnten die Wettkämpfe auch am Samstag bei strahlendem Wetter in der klassischen Technik durchgeführt werden. Nebst den schwierigen Wachsverhältnissen forderte die anspruchsvolle Streckenführung die Athleten zusätzlich. Bei den Damen setzte sich wiederum die Schwedin Magdalena Pajala durch, die ihr Trainingscamp in der Schweiz extra unterbrach, um an den Wettkämpfen in Adelboden teilzunehmen. Mit 35 Sek. Rückstand setzte sich Carmen Emmenegger auf den zweiten Rang und unterstrich ihre Ambitionen auf die Verteidigung ihres Gesamtsieges aus dem letzten Jahr. Am heutigen Rennen liess der einheimische Inniger nie Zweifel aufkommen, dass der Tagessieg nur über ihn führen wird. Bereits nach der ersten Runde von 3,3 km führte der endschnelle Adelbodner mit 20 Sek. vor dem Bündner Janis Lindegger. Taktisch nahm Inniger in der zweiten Runde etwas Tempo weg, konnte aber seinen Vorsprung leicht ausbauen, um auf den abschliessenden 3,3 km nochmals seinen überlegenen Sieg zu festigen. Der junge Tessiner Giacomo Bassetti erreichte auch in der Herren-Kategorie das Podest und setzte sich vor den zweiten Oberländer Reto Hammer. Einen weiteren Podestplatz erreichte dagegen Lukas Kurth mit dem dritten Rang in der Herren U20-Kategorie.

Nebel, Schneefall und eine weiche Piste, die aber zum Erstaunen aller bis zum letzten Läufer faire Bedingungen bot, umrahmten den Berglauf auf die Tschentalp als krönenden Abschluss der dritten Mini Tour. Mit der besten Tageszeit bei den Damen konnte die Vorjahressiegerin Carmen Emmenegger ihren Rückstand in der Gesamtwertung aufholen und erreichte bereits ihren zweiten Gesamtsieg in Adelboden. Bei den Herren U20 konnte die starke Bündner Mannschaft durch Dominik Meier und

den jungen Jan-Nino Menn einen Doppelsieg feiern. Bei den Damen dominierte die Kategorie U18, die auch in der U20-Kategorie alle Podestplätze belegte.

Innigers grosser Auftritt vor einheimischem Publikum.

Um 10.30 und nach 15 Rennminuten hatte der Adelbodner die steilste Passage des 3,5 km langen Berglaufes gemeistert und konnte die etwas flachere Zielgerade zum Triumphlauf vor den zahlreichen Zuschauern nutzen. Sein Vorsprung betrug am Ende der drei Wettkämpfe über 2 Minuten. Auf Rang drei folgte der Oberländer Reto Hammer.

An der anschliessenden Rangverkündigung überbrachte Hippolyt Kempf, Chef Langlauf,

die Grussbotschaft von Swiss Ski und dankte den vielen freiwilligen Helfern für die Durchführung der drei Anlässe.

Leider konnte die attraktive Swiss Cup Langlauf Minitour in Adelboden nach nur dreimaliger Durchführung im neuen Saisonkalender nicht mehr berücksichtigt werden. Das OK hat sich kurzerhand für die U16 Schweizermeisterschaft beworben und holt nun in der kommenden Saison den Schweizer Langlaufnachwuchs ins Lohnerdorf.

Rangliste: www.protiming.ch

Toni Burn



Der Sprintaufstieg fordert die Läufer an der Mini Tour Adelboden

Foto: Toni Burn

48. AUDI FIS Herren Weltcup-Rennen

Es waren tolle Rennen. Das Wetter hat mitgespielt und an beiden Tagen pilgerte ein riesen Strom gutgelaunte Zuschauerinnen und Zuschauer nach Adelboden. Kein Wunder, bei super Wetter und den (fast) sommerlichen Temperaturen! Überall sah man Leute in T-Shirts und leichter Kleidung.



Frauen im Shirt

Foto: Hansruedi Schneider

Im Hintergrund schwitzte die Rennleitung mit dem Pistenteam noch mehr, aber bereits ein paar Tage vor dem Wochenende! Bis zum Silvester lief eigentlich alles nach Programm, doch seit Jahresbeginn frass die Wärme den Schnee – und machte alles weich... Und zwar so sehr, dass drei Tage vor dem für Adelboden wichtigsten Wochenende, keinesfalls klar war, dass die Rennen eine Chance zur Durchführung hatten! Es war wirklich auf Messers Schneide, die Wettkämpfe bei nächtlichen Durchschnittstemperaturen von +6°C bis +11°C und Tageswerten in der Sonne um die 20°C überhaupt möglich zu machen. Endlich, nach vielen Tests war zwei Tage vor dem Riesenslalom die richtige Mischung Speisesalz gefunden – der Schnee reagierte, die Piste härtete sich langsam und dann ging alles nach Programm.

Am Samstag gab es einen historischen Sieg!

Die Medien titelten: **Erster deutscher Riesenslalom-Sieg seit 40 Jahren: Felix Neureuther triumphiert in Adelboden! Es war dies erst der zweite Riesenslalom-Weltcup-Sieg in der deutschen Skigeschichte.** (Der erste Sieger war Max Rieger 1973.) So ein Ereignis ist werbemässig wohl das Beste, was einem Weltcuporganisator passieren kann...

Der erste und einzige rangierte Schweizer war Carlo Janka auf Rang 20. Er benötigte 2.24 Sekunden länger als Felix (Siegerzeit: 2:34.60).



Felix Neureuther

Foto: Manuel Lopez

Den Slalom gewann **das dritte Mal in Serie** das junge Supertalent Marcel Hirscher mit der Siegerzeit von 1:49.75.

Von den Eidgenossen schaffte es nur Markus Vogel mit dem 17. Platz und einem Rückstand von 2.50 Sekunden auf die Rangliste.

Abschied nach 20 Jahren...

Günter Hujara beschloss im Frühling 2013, sich als Chef Renndirektor der FIS aus dem Weltcup zurück zu ziehen (er arbeitet jedoch weiterhin zu 50 % für verschiedene Projekte bei der FIS). Dies nahmen wir zum Anlass, meinem Freund Günter für sein enormes Engagement für unseren Skiweltcup und den Skisport zu danken und ihn gebührend zu verabschieden. Ohne

ihn wären wir und der Skisport nicht da wo wir heute sind!

Zum Ende der letzten Mannschaftsführersitzung am Samstagabend widmeten wir Günter ein paar Worte und schenkten ihm eine Original-Weltcup-Siegerglocke. Das Ganze wurde mit Adelbodner Treichlern untermauert. Ein sichtlich gerührter Günter durfte anschließend die Glocke aus den Armen der «härzigen» Trachtenmädchen entgegennehmen. Die beiden Mädchen sind die Kinder unseres Pistenchefs Toni Hari.

Hans Pieren



Hans Pieren & Günter Hujara



Günter Hujara, Peter Willen, Toni Hari und die «Glockenmädchen»



Die «Glockenmädchen»

Fotos: Manuel Lopez

Damen FIS Rennen

**Mittwoch und Donnerstag,
15. und 16. Januar 2014; Chuenisbärgli**

Es zahlt sich aus, dass der Ski-Nachwuchs an den beiden Oerlikon FIS Damen Slaloms am Chuenisbärgli von den Weltcup-Bedingungen profitieren kann.

Bereits seit vielen Jahren werden diese Damen FIS-Rennen vom Weltcup OK, mit rund 60 Helfern und Oberschülern aus den Adelbodner Schulen durchgeführt. Ein weiteres Mal durften die Athletinnen unter besten Bedingungen an diesen zwei Tagen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Da zur selben Zeit noch andere wichtige Damenrennen stattfanden, war die diesjährige Anzahl der Beteiligten eher bescheiden.

Beim ersten Slalom starteten 62 Athletinnen davon erreichten 46 das Ziel.

Am zweiten Tag waren es 41 Startende von denen 26 klassiert wurden.

An beiden Tagen ging der Sieg an die Norwegerin Rikke GASMANN-BROTT. Die Plätze zwei und drei blieben fest in Schweizer Hand.

Die guten Trainingsbedingungen am Chuenisbärgli wurden die ganze Woche von den weltbesten Herren-Weltcupmannschaften, sogar bis am Samstagmorgen vor dem Lauberhorn-Slalom genutzt.

Hans Pieren

Podest 1. FIS Slalom 15. Januar 2014



2. Rang	1. Rang	3. Rang
<i>Carole BISSIG (SUI)</i> 1:32.36	<i>Rikke GASMANN-BROTT (NOR)</i> 1:31.89	<i>Marine OBERSON (SUI)</i> 1:32.47

Podest 2. FIS Slalom 16. Januar 2014



2. Rang	1. Rang	3. Rang
<i>Laura VON GUNTEN (SUI)</i> 1:36.44	<i>Rikke GASMANN-BROTT (SWE)</i> 1:35.64	<i>Nadja VOGEL (SUI)</i> 1:36.47

Fotos: Weltcup Adelboden

NEU: Erlebnis Weltcup-Piste

Nach dem Weltcup am Chuenisbärgli selbst durch die Tore hinunter fahren!

Jedermann und -frau soll an mehreren Tagen die Möglichkeit haben, das Rennfieber auf der Weltcup piste selbst zu erleben.

Die Initianten

Diese tolle Idee ist Erik Smeenk und Anita de Kruijf vom Hotel Steinmattli zu verdanken. Zahlreiche Hürden, vor allem finanzielle, hatten sie zu überwinden. Dann, nach etwa eineinhalb Jahren, waren fürs Erste genügend Sponsoren und Partner gefunden, damit das finanzielle Engagement für das Steinmattli und die anderen Partner tragbar war.

Für die Durchführung erklärte sich die Schneesportschule Adelboden bereit.

Diesen Winter war es vom 19.–24. Januar das erste Mal möglich. Die Strecke mit den gesteckten Riesenslalomtoren war für alle offen, ob Feriengast oder Einheimische, ob Amateur- oder Hobbysportler. Bei diesem Riesenslalom konnte man sich auch die Zeit messen lassen und sich Tipps bei den stets anwesenden rennerprobten Skilehrern holen – oder einfach eine gemütliche Fahrt durch die Tore genießen.

Das OK

Erik Smeenk (Hotel Steinmattli), Hansruedi Däpp (Bergbahnen), Alfred Zumbach (AT), Pascal Frei (Skischule), Kathrin Hager (Weltcup-Marketing,) Hans Pieren (Skiclub/Weltcup)

Die Initiative kam gut an und freute die Gäste verschiedenen Alters am Chuenis. Die Sponsoren und Partner machen alle weiterhin mit. So wurde entschieden, dass diese tolle Idee auch im nächsten Winter wieder gratis angeboten wird!

Die Hauptsponsoren und wichtigsten Partner:

Die Mobiliar, Head, Atomic, Licht- und Wasserwerk AG, Hotel Steinmattli AG, Bergbahnen Adelboden AG, Adelboden Tourismus, Schweizer Schneesportschule Adelboden, Skiclub Adelboden, Weltcup Adelboden.

Programm Erlebnis Weltcup Piste 2015

19.–24. Januar, jeweils von 09.00–12.00 Uhr. Am Nachmittag steht die Piste wie gewohnt ohne Tore den Gästen zur Verfügung.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren und Partner!



Die Leute freuten sich! Ab und zu gab es sogar kurze Wartezeiten. Fotos: Schneesportschule Adelboden

Biathlon Schnupperkurs

26. Februar 2014

Riesiger Erfolg beim ersten Biathlon Schnupperkurs des SC Adelboden. Rund 10 Erwachsene und 25 Kinder bewegten sich am Mittwochabend auf den Spuren von Gasparin. Der SC Adelboden wurde von der grossen Anzahl interessierter Teilnehmer überrascht. Bis am Mittag erfolgten rund 12 Anmeldungen an den Skiclub. Trotz dichtem Schneetreiben nahmen dann rund 35 Teilnehmer die Gelegenheit wahr, um den Biathlonsport auszuprobieren. Nicht wenigen gelang es dann auch gleich beim ersten Versuch, einige Treffer auf den Klappscheiben zu verbuchen. Nach einer kurzen Einführung hiess es dann die Stellung zu beziehen, Ski und Stöcke zu sortieren, das eine Auge zuzudrücken und hoffen, dass die Klappscheibe durchklappt und nicht wegen des starken Schneefalls auf Weiss stellt. Die Teilnehmer waren begeistert und aus manchem Mund tönte es dann: «Es ist gar nicht so einfach wie es im Fernseher aussieht. Jetzt haben wir noch ohne

hämmernden Puls geschossen». Manch einer liess es sich auch nicht nehmen, das Ganze in der stehenden Position auszuprobieren.

Ein herzlicher Dank geht ganz besonders an die spontanen Helfer. Mütter und Väter, die ihre Kinder begleiteten, wurden zum nachladen der Magazine eingesetzt. Für Bewegung sorgten die JO Leiter Beatrice Dänzer und Brigitte Stoller. An den Gewehren wurden die Kinder und Erwachsenen von Monika Germann, Roland Burn und Peter Allenbach angeleitet. «Es freut mich natürlich sehr, dass wir als Skiclub etwas bieten konnten und sicher werden wir das wieder durchführen» meinte auch der Präsident Toni Burn. Wer nicht bis zum nächsten Mal warten will oder vom Virus Biathlon gepackt wurde, dem bietet sich die Gelegenheit im Rahmen der JG Biathlon Kandertal mitzumachen. Auf der permanenten Scheibenanlage in Kandersteg Wildi findet jeden Mittwoch ab 14 Uhr das Training statt.

Toni Burn



Starker Schneefall beim ersten Biathlon Schnupperkurs

Foto: Toni Burn

Handicap-Rennen 2014

15. Februar 2014 – Handicap-Rennen auf dem Tschenten

Bei frühlingshaftem Wetter wurde am 15. Februar auf der Tschentenalp das Handicap Rennen durchgeführt. Mit 32 Teilnehmern waren wieder etwas mehr Läufer am Start als das Jahr zu-

vor. Es war natürlich eine Ehre, dass wir Marlies Oester am Start begrüßen durften. Der Tages-sieg bei den Erwachsenen ging an Mario Hari und bei den Kindern an Jeremias Künzi. Vielen Dank, dass ihr alle gekommen seid und somit auch immer wieder den Skinachwuchs der JO Adelboden unterstützt.

Melchior Hari

Silleren-Cup

19. Februar 2014

Auch dieses Jahr wurde das Silleren-Cup-Rennen Mitte Februar auf der Tschentenalp durchgeführt. Bei nebligen, aber fairen Bedingungen stürzten sich die 78 mutigen Kinder der JO Adelboden in die Nebelsuppe. Es wurde nach Alter gestartet, das heisst von den Jüngeren zu den Älteren. Somit war das Rennen bis zum Schluss hochspannend. Bei den Mädchen konnte die Titelverteidigerin Stefanie Pie-ren dem Druck standhalten und den Cup zum dritten Mal in Serie für sich entscheiden. Neben der Erstplatzierten auf dem Podest waren mit zufriedenen Gesichtern Patrizia Zurbrügg und

Nadin Wyssen. Das Reglement für den Silleren-Cup sieht vor, dass der Wettkampf nur von einem Kind aus Adelboden gewonnen werden kann, deshalb durfte der Zweitplatzierte Timon Graf den Wanderpreis entgegennehmen. Dicht dahinter fand man auf den Plätzen zwei und drei Nils Sarbach und Silvan Glarner. Die Tagesbestzeit bei den Knaben realisierte, dank einem souveränen und fehlerfreien Lauf, der junge RLZ Fahrer Kevin Oester aus Steffisburg. Nach der Ragverkündigung gab es für jeden Teilnehmer einen kleinen Preis. Somit war auch beim Letzten die Enttäuschung weg und jeder konnte den Berg glücklich verlassen.

Dani Wyss

Marti Cup

Bereits zum zweiten Mal konnte der Cup in der vergangenen Saison durchgeführt werden. An diesen Animationsrennen können sich die Kinder miteinander messen und erste Rennerfahrungen sammeln. Mit dem Marti Cup wollen die Organisatoren den Skirennsport für die Kinder wieder etwas attraktiver machen und den Einstieg in den Rennsport erleichtern. Der Marti Cup umfasst 6 Animationsrennen im Gebiet Kandertal und Niedersimmental. Dabei werden anhand der Rangliste an jedem einzelnen Rennen Punkte verteilt. Am Ende der 6 Rennen wird eine Gesamtwertung erstellt. Neben dem Erreichen von möglichst guten Ergebnissen und dem Sammeln von Punkten bietet der Marti Cup eine ideale Plattform, sich kennenzulernen und sich über den Skisport zu unterhalten.

Auch die jungen Cracks vom Skiclub Adelboden waren am Start und wie der Blick auf die Gesamtrangliste zeigt, setzten sich die Stars von morgen erfolgreich in Szene.

Schlusswertung Marti Cup

(Podestplätze JO Adelboden)

Knaben U10

1. Rang Trummer Niklas
3. Rang Bircher Nils

Mädchen U12

2. Rang Bircher Nadja

Knaben U12

1. Rang Brügger Michel

Mädchen U14

1. Rang Zurbrügg Patrizia

Mädchen U16

1. Rang Wyssen Nadin

Grand Prix Migros 2014

2. März 2014 – Grand-Prix Migros in Adelboden

Am 2. März 2014 haben sich in Adelboden knapp 650 junge Skirennfahrerinnen und Fahrer beim 9. Ausscheidungsrennen des Grand Prix Migros 2014 gemessen. Die schnellsten Drei pro Kategorie sicherten sich ihr Ticket fürs nationale Saisonfinale vom 4. bis 6. April in Arosa.

Am Sonntag galt es für die jungen Skirennfahrerinnen und -fahrer zwischen acht und sechzehn Jahren ernst: Auf der legendären Weltcupstrecke Chuenisbärgli in Adelboden kämpften sie um die Finalqualifikation des grössten Kinderskiereuropas. Die ersten Drei pro Kategorie durften auf dem Podest die Einladung für das grosse Finale vom 4. bis 6. April in Arosa entgegennehmen.

Sehr erfolgreich waren die Athletinnen und Athleten des Skiclubs Adelboden. Sie konnten insgesamt neun Medaillen mit nach Hause nehmen und bei den Mädchen Jahrgang 2003 gab es durch Andrea Pieren auch eine verdiente Heimsiegerin. Sie hat sich bisher jedes Jahr für das grosse Finale qualifiziert und konnte nach 2011 in der Lenk nun auch an ihrem Hausberg, dem Chuenisbärgli, den Kategoriensieg herausfahren. Aber auch die Vertreter/innen aus dem Kanton Wallis sowie der Innerschweiz zeigten ihr grosses Potential und konnten sich etliche Finalplätze sichern. Den Tagessieg auf der grossen Piste holte sich bei den Knaben Cédric Gasser, Jg. 1998, aus Les Pontins (BE), bei den Mädchen Lindy Etzensperger, Jg. 1998, aus Gamsen (VS). Auf der kleinen Piste waren Laura Huber, Jg. 2005, aus Hasliberg Goldern (BE) und Noel Bähler, Jg. 2004, aus Wattenwil (BE) die Schnellsten.



Schon fast ein richtiges «Weltcup-Dorf»

Foto: Dani Wyss

JO Infoabend

Am 28. November 2013 fand im Mehrzweckraum der Turnhalle Adelboden der JO Infoabend statt. Es wurde über den Ablauf und die Organisation der JO Adelboden informiert. Nach den Informationen wurden die Teilnehmer noch in die Kunst der Skipräparation eingeführt. Am Schluss hatten man untereinander noch die Möglichkeit JO Kleider zu tauschen.

Dani Wyss

JO Sommertraining

Der Skiclub Adelboden bot auch dieses Jahr ein Training pro Woche an. Wir trainierten jeden Dienstagabend von 17.00–18.30 Uhr in der Turnhalle Adelboden. Unser Ziel für das Turnen war Koordination, Ausdauer und natürlich den Spass an der Bewegung zu vermitteln. Das Turnen wurde immer sehr gut besucht. Es waren jeweils 12 bis 18 motivierte, manchmal schon fast übermütige Kinder dabei, um sich so richtig auszutoben.

Dani Wyss

JO nordisch

Training

Langläufer werden bekanntlich im Sommer gemacht: Unter diesem Motto und wie angekündigt starteten wir das Sommertraining bereits im Juli. Von der Motivation und dem Einsatz der Renngruppe waren alle Trainer begeistert. Von Training zu Training wurde die Gruppe stärker!

Am 19. Oktober starteten wir mit über 30 Kindern das eigentliche Herbsttraining. Mit voller Motivation, Energie und Teamspirit trainierten alle Gruppen gemeinsam. Auch hier war das ganze Trainerteam voller Begeisterung.

Wettkämpfe

Die Renngruppe nahm an den Cross Country Events in Kandersteg, an der Raiffeisen Trophy sowie an den Helvetia Nordic Games teil.

Matthias und Pascal von Känel nahmen zusätzlich noch an der Biathlon RUAG Kids Trophy teil. Die beiden erreichten wiederum sehr gute Resultate. Bravo! In der Gesamtwertung erreichte Matthias den 5. Rang und Pascal in der jüngeren Kategorie den 8. Rang.

In der Gesamtwertung der Raiffeisen Trophy erreichten Matthias und Pascal von Känel den 3. Rang, Daria und Nils Kiener den 4. Rang, Zoe Allenbach den 6. Rang, Flurina Allenbach, Robin Schärz und Lars Kiener den 7. Rang, Marina Pieren den 9. Rang und David Pieren den 13. Rang. Bravo!

Eline Kiener (Jg. 2007) schnupperte an den Cross Country Events zum ersten Mal Wett-



Nur ein Teil der JO nordisch konnte für ein Foto angehalten werden



Der andere Teil der JO war stets in Bewegung

Fotos: Beatrice Dänzer

kampfluft und erreichte in der Gesamtwertung den 10. Rang. Bravo!

Als Höhepunkt landeten wir an den Cross Country Events 2014 «Clubwertung» auf dem 3. Rang! Dies zeigt, dass wir zu den besten und wiederum aktivsten Clubs im Berner Oberland gehören!

JO alpin

Die alpine JO Adelboden blickt auf einen spannenden und abwechslungsreichen Winter zurück. Als Erstes möchte ich mich bei den Familien der JO-ler für die grossartige Unterstützung bei sämtlichen Anlässen der letzten Saison bedanken. Sei es als Funktionär oder als Kuchenbäcker, ohne die Mithilfe von euch allen wäre die Durchführung solcher Anlässe gar nicht möglich. Ich möchte mich auch für euer Vertrauen bedanken und dass ihr eure Kinder zu uns in die JO schickt.

Trotz dem Schnee, den es schon im Herbst gegeben hat, mussten wir am 11. Dezember den JO-Anfang noch ohne Skier beginnen. Bei traumhaftem Wetter konnten wir diese Gelegenheit gleich nutzen, um einige Gruppenfotos auf dem Schwandfeldspitz zu machen. Da es anfangs Winter noch nicht so viel Schnee hatte, musste manchmal auf den Kunstschnee am Chuenis oder auf dem Sillerenbühl ausgewichen werden. Ab Mitte Januar hatte es aber auch an unserem Rennberg, dem Tschenten, genügend Schnee. Somit konnte man ohne Probleme oder schlechtes Gewissen die neuen Bretter benutzen. Bei genialen Pistenbedingungen konnte dann durch den ganzen Winter super und abwechslungsreich trainiert werden. Der Skiclub Adelboden befürwortet die Einstellung, dass es im jungen Alter sehr wichtig ist, abwechslungsreich auf dem Schnee zu trainieren (Riesenslalom, Slalom, Pulver, Buckelpiste, usw.).

Ein grosses Dankeschön geht an die Trainer und Helfer Fritz, Adi, Dominik, David, Katja, Brigitte, Patrik, Peter, Willy, Roland, Eltern und JO-ler!

Ohne euch wäre es nicht möglich. **JO-Nordisch: Ein cooles Team!**

Beatrice Dänzer

Was mich persönlich sehr gefreut hat ist, dass wir im Vergleich zum Vorjahr nochmals 8 Kinder mehr in der JO aufnehmen konnten und somit der Skiclub 87 JO-Kinder zählt. Durch den Zuwachs der Kinder gab es auch wieder eine Gruppe mehr. Beim GP Migros konnten sich 14 Kinder der JO Adelboden für das Finale in Arosa qualifizieren, was uns natürlich alle sehr freute!

GP Finalisten: Nele Burn, Sven Stoller, Nils Bircher, Andrea Müller, Andrea Pieren, Michel Brügger, Alain Graf, Fabian Eggli, Kevin Oester, Josua Künzi, Patrizia Zurbrügg, Nils Sarbach, Florence Brügger, Stefanie Pieren. Bei den Mädchen verfehlte Stefanie Pieren mit dem 4. Rang das Podest nur knapp. Durch die guten Platzierungen in den Top Ten der weiteren Finalisten, dürfen wir auf eine solide Mannschaftsleistung zurückblicken. Ich schaue auf einen schönen und abwechslungsreichen Winter zurück. Die vielen motivierten Kinder, die man durch das Training begleiten darf, geben immer wieder sehr viel Energie zurück.

Ich bedanke mich auch bei meinem JO-Team, das mich durch den Winter hindurch tatkräftig unterstützt hat. Vielen Dank für euren Einsatz: Melä Hari, Reto Däpp, Jolanda Lauber, Peter Josi, Roger Flückiger, Martina von Deschwanden, Martina Klossner, Mario Hari und all jenen, die auf irgendeine Art bei der JO mitgeholfen haben.

Dani Wyss

Stiibisser

Nach einigen Abgängen durch die Selektion ins RLZ am Ende der letzten Saison, qualifizierten sich wiederum einige mit guten Leistungen in den Rennen und allgemein gutem skitechnischem Niveau für die Gruppe Stiibisser.

Diese Saison klappte es wieder mit dem Wetter und wir konnten am 19. Oktober 2013 mit dem ersten Skifahren auf dem Gletscher in Saas Fee in die neue Saison starten. Ab dem 7. Dezember 2013 konnten wir trotz den zwischenzeitlich auf der Tschentenalp sehr geringen Schneemengen alle Trainings jeweils am Mittwoch und am Samstag durchführen. Ganz am Anfang gingen wir auf Elsigen/Metsch, später dann auf Silleren, bis dann auch auf Tschenten oder Chuenis genügend Schnee lag und die Pisten bereit für Trainings waren. Dani stellte ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm zusammen, Mario und ich gaben dann immer unser Bestes, um den Kindern qualitativ gute Trainings zu bieten. Wir führten in der Gruppe total 39 Trainings durch, dazu nahmen die Kinder an 11 Rennen teil inkl. Migros GP Final. Sehr gut fand

ich, dass einige der Älteren jeweils auch einmal in der Woche an einem Nachtslalomtraining teilnahmen. Die ganzen Trainings zeigten auch ihre Wirkung, die Kinder der Gruppe waren am Marty Cup jeweils fast immer an der Ranglistenspitze anzutreffen. Auch am Migros GP haben sich sechs von neun für den Final qualifiziert, mit etwas mehr Wettkampfglück hätte es wohl die ganze Gruppe geschafft. Bravo! Auch am Final in Arosa gaben alle ihr Bestes, es gab auch dort einige gute Resultate, das Podest blieb leider aus, vielleicht klappt es dann im nächsten Jahr wieder. Die ganze Saison mit den vielen Trainings und Rennen blieb unfallfrei, dies ist für mich immer ein sehr wichtiger Faktor. Ich denke allen Kindern hat es Spass gemacht und hoffe, alle werden sich in der kommenden Saison wieder mit vollem Elan dem Skisport widmen.

Vielen Dank an Dani und Mario für die Mithilfe.

Melchior Hari



Die Stiibisser bereit zum Start in eine erfolgreiche Saison

Foto: Melchior Hari

Gesucht!

Helfer für unsere Anlässe
in der Saison 2014/15!



Den angemeldeten Funktionärinnen und Funktionären wird das Programm jeweils vor dem Anlass mitgeteilt. Für die Weltcup-Rennen ist **keine** Anmeldung nötig, die benötigten Funktionäre und Funktionärinnen werden von der Ski-Weltcup Adelboden AG aufgeboten.

1 FIS Damen Slalom, Chuenisbärgli
Mittwoch, 14. Januar 2015

2 FIS Damen Slalom, Chuenisbärgli
Donnerstag, 15. Januar 2015

3 U 16 SM Langlauf, Boden
Samstag, 31. Januar 2015

4 U 16 SM Langlauf, Boden
Sonntag, 1. Februar 2015

5 Grand Prix Migros, Chuenisbärgli
Sonntag, 1. März 2015

Herzlichen Dank! Herzlichen Dank! Herzlichen Dank!



Anmeldung als Funktionär(in) 2014/15

Ich stelle mich für die folgenden Anlässe gerne zur Verfügung:

Nr.	Datum	bitte ankreuzen	Nr.	Datum	bitte ankreuzen
1	14. Januar 2015		4	1. Februar 2015	
2	15. Januar 2015		5	1. März 2015	
3	31. Januar 2015				

Name, Vorname _____

Adresse _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

Bitte senden an: Dani Wyss, Margeliweg 13, 3715 Adelboden

Herzlichen Dank! Herzlichen Dank! Herzlichen Dank!

Beitrittserklärung

Ich möchte gerne dem Skiclub Adelboden beitreten.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____ Tel.-Nr. _____

E-Mail _____

- A-Mitglied** (mit Zeitung «Ski») CHF 55.00
 B-Mitglied (ohne Zeitung «Ski») CHF 50.00
 C-Mitglied (bereits Mitglied eines anderen Skiclubs) CHF 35.00

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden an: Annelies Fuhrer, Mitgliederverwaltung, Landstr. 24, 3715 Adelboden



Skiclubbus-Vermietung

Grundsätzliches

Der Skiclub Adelboden stellt den Bus auch anderen einheimischen Sportclubs oder Vereinigungen zu Verfügung.

Die Benutzer verpflichten sich, den Bus mit aller Sorgfalt zu fahren. Allfällige Schäden, welche während der Benutzung entstehen, sind den Verantwortlichen des Skiclubs sofort zu melden.

Verantwortlich für Benützung und Reservation

Melchior Hari, Bodenstrasse 45, 3715 Adelboden

Privat: 033 673 07 21, Natel: 079 252 68 00, Geschäft: 033 672 20 50

Bestimmungen für den Benutzer

1. Kilometer-Tarif CHF 0.70 pro km
2. Benzin geht zu Lasten der Benutzer
3. Nicht-Skiclubmitglieder bezahlen zusätzlich eine Pauschale von CHF 50.00
4. Verpflichtungen den Bus vollgetankt und gereinigt zurückstellen
5. im Bordbuch eintragen
 - Kilometerstand
 - Verwendungszweck, Verein, Klub
 - Name des Chauffeurs
6. Rechnung nach Erhalt Begleichung innerhalb von 10 Tagen

Strubel

In die verschiedenen Kader des RLZ Frutigen schafften es dieses Jahr Stefanie Pieren, Patrick Trummer, Dominic Hoffman, Jeremias Künzi, Nils Sarbach, Silvan Glarner, Kevin Oester, Alain Graf, Fabian Eggli und Michel Brügger. Schon im Mai wurde das Konditionstraining wieder aufgenommen. Dieses fand unter der Woche meist in Frutigen statt. Das Konditionstraining wurde zudem mit Wettkämpfen wie dem Vogellisberglauf und dem Bikerennen Frutigen ergänzt. Sehr gut angekommen sind die Outdoor-Lager, die mit Bike, Inlineskates, zu Fuss oder auf dem Wasser quer durchs Berner Oberland führten. Alp Giessen, das Justistal oder das Sunnighorn sind nur einige Orte, die wir passiert haben. Meistens durften wir auf Heubühnen oder in Ställen übernachten.

Während den Sommer- und Herbstferien fanden die Gletschertrainings in Zermatt statt. Dort hatten wir wieder eine Wohnung zur Verfügung. Wir genossen grosses Wetterglück und hatten nur wenige Ausfalltage. Im November ging es nach Saas Fee bis wir dann gegen Ende November wieder bei uns in der Region Skifahren konnten. Anfangs Dezember hatten wir trotz den wenigen Pisten, die wir zur Verfügung hatten, hervorragende Trainingsbedingungen. Was aber tun, wenn die Saison los geht und all die vielen Touristen auf den Pisten sind? Während den Weihnachtsferien mussten wir Kompromisse mit den Bergbahnen einge-

hen. Somit nahmen wir Rücksicht aufeinander, damit der Rennsport und das Freizeitskifahren nebeneinander Platz hatten. Über die ganze Wintersaison hindurch konnten wir jedoch sehr gut und vielfältig trainieren. Das neben der Piste fahren musste sehr vorsichtig ausgeübt werden, da dort nur wenig Schnee lag. Den ganzen Winter hindurch mussten wir mit vielen verschiedenen Wetterbedingungen umgehen, was der Gruppe einen tollen Lerneffekt vermittelte. Zum Schluss haben dann die Resultate der Kinder mir und Dani grosse Freude bereitet. Stefanie Pieren konnte sich im BOSV gut in Szene setzen und qualifizierte sich für die JO Schweizermeisterschaft. Sie schaffte auch den Sprung ins BOSV Junioren Kader und bekommt durch das zehnte Schuljahr in Spiez die Möglichkeit, dort weiter zu trainieren. Kevin Oester sorgte beim Jahrgang 2001 für sehr gute Resultate und beim Jahrgang 2002 mischten gleich zwei Kinder, Alain Graf und Michel Brügger, vorne mit. Auch Jeremias Künzi erreichte Podestplätze im Leki Cup. Nils Sarbach und Fabian Eggli qualifizierten sich für den GP Migros Final in Arosa und Silvan Glarner konnte dank guter Leistungen den Aufstieg vom RLZ B ins A-Kader verzeichnen. Mir hat es auch dieses Jahr wieder grossen Spass gemacht.

Merci Steffä, Pädi, Jeri, Nils, Silä, Kevä, Fäbel, Mischü u Alä.

Reto Däpp

Rägäpöli

Wie in den vergangen drei Wintern durfte ich diese Saison auch wieder die jüngsten Kinder der JO Adelboden, die Trainingsgruppe Rägäpöli, unterrichten. Die Gruppe bestand aus insgesamt elf Kindern im Alter zwischen sechs und acht Jahren. Neben Nina und Celine durfte ich neun Jungs trainieren! Der JO-Start war am

11. Dezember 2013 auf dem Tschenten, aber weil noch nicht genügend Schnee lag, hatten wir ein Alternativprogramm und gingen auf den Spitz. Das Wetter war nicht immer strahlend schön, aber die Kinder zeigten bei jedem Wetter viel Freude und wir erlebten in den Trainings viele tolle Sachen! Einige Trainings fanden auch am Chuenis, auf Silleren und das letzte auf Engstligen statt. Mein Ziel war es, den

elf aufgeweckten Kindern die Grundkenntnisse vom Skifahren spielerisch beizubringen sowie ihr Interesse an Wettkämpfen zu wecken, damit sie an ihren ersten JO-Animationsrennen das Gelernte anwenden konnten. Hauptziel war aber sicher, dass sie Freude am Skifahren hatten und ich hoffe, dass sie nun am Ende der Saison topmotiviert sind, um im nächsten Winter wieder in die JO zu kommen.

Die Gruppe Rägäpöli war sehr trainingsfleissig, konnte doch am Ende der Saison 10 Kindern der JO-Becher übergeben werden ... STARCH!!!

Adrian, Andrin, Silvan, Levi, Celine, Nina, Mario, Kimi, Peti, Bruno (Mattieu fehlt auf dem Foto)

Jolanda Lauber



Gsür

Auch dieses Jahr hatte ich mit der Gruppe Gsür eine aufgestellte und wilde Truppe. Da mir die meisten Kinder der Gruppe schon bekannt waren, wusste ich zum Glück schon von Anfang an, was auf mich zukommen wird und ich nahm mit voller Freude die Herausforderung an. Leider hatten wir diese Saison nicht so viele Möglichkeiten um uns im Pulverschnee auszutoben. Die wenigen Male die es aber gab, haben wir mehr als nur ausgenutzt. Es wurde auch vielseitig in den Stangen trainiert, ob Riesenslalom, Slalom, Parallel oder Skicross – es hat an nichts gefehlt. Auch neben den Stangen waren wir immer wieder auf einem Ski oder ohne Stöcke anzutreffen.

Ein Höhepunkt der Kinder ist sicher immer wieder das Snowbladfahren, was immer mit viel Spass verbunden ist – aber auch eine sehr gute

Übung für das Gleichgewicht und das Skigefühl sein kann.

Zu meiner Freude waren die Kinder meistens sehr aufmerksam. Wenn es darum ging, die Skitechnik zu verbessern, wurde immer sehr selbstkritisch an sich gearbeitet. Was sich bei allen sehr positiv auf ihren Fahrstil ausgewirkt hat. Was mich auch sehr gefreut hat war, dass die Kinder sehr zahlreich und immer sehr motiviert im Training erschienen sind. Was für mich das Training auch um einiges erleichterte.

Ich danke Iris, Nanina, Melanie, Anina, Ronja, Evy Severin, Mitja, Philip, Noé, Valentine und Dario für den tollen Winter und hoffe, euch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Bis nächsten Winter, euer Trainer

Dani Wyss



Bunder

Liebe Denise, Vanessa, Carole, Lara und Cheyenne, lieber Nils und Nicolas

Die Gruppe Bunder trainierte jeweils am Samstagmorgen. Am liebsten am Chuenisbärgli, bildete sich doch die Gruppe vor allem aus Bodnerinnen und Hirzbodner/-innen. Ich wurde stets von der Gruppe Bunder gefordert. Die Konstellation mit der 6. Klässlerinnen-Mehrheit gegen zwei Jungs fand ich sehr spannend. Beide Seiten mussten Kompromisse eingehen und so entstand ein gutes Gleichgewicht.

Gerne versuche ich, Neuerlerntes bei meinen Trainings bei Steff in dieser Gruppe anzuwenden, oftmals mit Erfolg, war doch die Gruppe sehr interessiert, die Skitechnik zu verbessern.

Die Girls und Jungs waren alle sehr sportlich und koordinativ gut. So konnten sie viel profitieren. Wir sind viel im Pulverschnee gefahren und haben die Kurzschwungtechnik verbessert. Aber auch das Tore fahren, Einbeinskifahren, Kurzschwungvarianten und Springen im Park gehörten zum Programm. So versuchte ich, ein abwechslungsreiches Skisporttraining zu kreieren und planen.

Danke ihr Bunderianerinnen und Bunderianer, es war eine fantastische Wintersaison.

Machet wiiter so, gäbet Gas u miär xee üs spetschtens im näächste Winter...

Martina v. Deschwanden



Fitzer

Für mich war es nicht die erste Saison in der JO-Gruppe Fitzer, jedoch die erste Saison als Leiterin. Ich hatte eine topmotivierte Gruppe und die Trainings wurden rege besucht. Wir starteten mit neun Kindern zwischen neun und zwölf Jahren. Nach ein paar Trainings kam noch ein weiterer JO-ler dazu. Leider war am Mittwoch oft schlechtes Wetter. Aber dadurch liessen wir uns nicht aus dem Konzept bringen. Zu Beginn beschäftigten wir uns intensiv mit der Grundposition. Bald einmal merkten wir, dass uns das

Springen über Schanzen sehr gefällt und wir übten dies auf der Piste und im Park. Auch das Riesenslalomtraining kam nicht zu kurz. Wenn immer möglich verglichen wir uns in den Stangen. Ebenfalls hatten wir oft die Gelegenheit, Pulverschnee zu fahren.

Danke Fitzer's äs het gfägt mit euch!
Nico, Marco, Andi, Janis, Michi, Björn, André, Jason, Levi und Julia

Martina Klossner



Luser

Ähnlich wie letzte Saison konnte die Luser-Gruppe an den Animationsrennen viele Podestplätze herausfahren und Patrizia hat sich sogar für den GP Final in Arosa qualifiziert. Neben den guten Resultaten darf ich mit Stolz sagen, dass alle ihre Skitechnik merklich verbessert haben – das macht Freude und beweist, dass die langweiligen Übungen beim freien Fahren und meine Hartnäckigkeit bezüglich Stockeinsatz und anderen technischen Feinassen eben nicht unbezahlt bleiben. Unvergessen bleibt eines der letzten Trainings mit den Snowblades im

Silleren-Gebiet. Vor lauter Rails und Jumps im GMP vergassen wir die Zeit und verpassten den Zubringer Lavey, um auf den Silleren zu gelangen, wo wir Sack und Pack deponiert hatten. Glücklicherweise fuhr der Geils-Bus noch und Melä organisierte den Materialtransport ins Berglager...

Ich hatte grossen Spass mit euch! Heya Alessia, Denise, Janica, Nadin, Patrizia, Dario, Luis, Martin, Til und Timon

Peter Josi



Albrist

Liebe Luana, Lavinia, Laura, Aline und Mina
Lieber Josua, Mark, Guus, Lavin und Björn

Dezember 2013 – es liegt kaum Schnee auf der Tschentenalp – trotzdem versammelt sich ein Heer von Schulkindern auf der Restaurantterrasse der Tschentenalp, um in eine JO Gruppe eingeteilt zu werden. Die Gruppe Albrist wurde mir zugeteilt. Eine Rasselbande von elf Kids, hauptsächlich aus den Republiken Boden und Ausserschwand, bildete diese einzigartige Gruppe. Ich war gefordert. Und dann noch Zwillinge, wie lange würde es wohl dauern, bis ich Mina und Aline auseinander zu kennen wusste. Der Winter kam doch noch und voller Elan starteten wir in die Wintersaison 2013/14. Zu den Lieblingsdisziplinen der Guppe Albrist zählten Einbeinskifahren, Pulverschnee und

auch vom Lift fallen. Dies hatte zur Konsequenz, dass ich doch ab und zu ein «Schoggi-stengeli» bekam. Doch auch Riesenslalom mit Zeitmessung spornte meine Gruppe an und der Wettkampf «jeder gegen jeden» war eröffnet.

Mein Ziel, dass sich die Kinder in der Skitechnik verbessern, das eine und andere gute Resultat an Rennen herausfahren und weiterhin Spass, Freude und Leidenschaft am Skisport und Schnee haben, ist mir hoffentlich gelungen. Jedenfalls konnte ich am Ende der Saison fast allen einen Fleissbecher übergeben.

Merci viel Mal Gruppe Albrist für die tolle Wintersaison. Machet wiiter so, gäbet Gas u miär xee üs spetischstens im näächste Winter...

Martina v. Deschwanden



Freestyle

Unsere Gruppe bestand aus denselben Jungs wie im Vorjahr. Ich staunte, dass wir ziemlich am gleichen Ort weiterfahren konnten, wo wir letzte Saison aufgehört hatten. Somit konnten wir sehr früh die grossen Obstacles im Park fahren. Was dazu führte, dass wir mehr in die Details der einzelnen Tricks gehen konnten. Als ich sogar zwei der Jungs beim «Chuenis bi Nacht» einsetzen konnte und mir nicht viele glaubten, dass das JO-Jungs sind, war ich auch

ein bisschen stolz. Somit war ein grosses Ziel erreicht. Wir hatten zwei tolle Saisons in denen alle viel gelernt haben. Grosses Dankeschön an die Jungs, die bei jedem Wetter motiviert, voll dabei waren und vor allem nie aufgegeben haben.

Ich hoffe, ihr werdet auch in Zukunft alle immer viel Spass beim Skifahren haben!

Euer Coach *Roger Flückiger*



Schiigibirennen

Am 16. März 2014 wurde auf dem Sillerenbühl das letzte JO Training als Schiigibirennen durchgeführt. Es stellte sich schnell heraus, dass sich nicht alle auf dem etwas anderen Schneesportgerät ganz sicher fühlten. Schon auf dem Weg zum Start gab es bei einigen kleinere Turbulenzen. Am Rennen selbst wurde dann in den verschiedenen Gruppen gestartet.

Man konnte wieder spektakuläre Überholmanöver aber auch taktische Fahrweisen beobachten. Am Schluss hatte die Gruppe Luser die Nase vorne mit knappen drei Sekunden

Vorsprung. Nach dem Rennen versammelten sich alle im Restaurant Sillerenbühl. Bei Pommes und Getränken wurde noch einmal über die vergangene Saison geplaudert. Jeder, der durch die Saison nur einmal das Training ausgelassen hatte, hatte das Recht auf den Fleissbecher. Was mich sehr gefreut hat war, dass von den 87 Kinder 60 einen Fleissbecher erhalten haben. Um 15.30 Uhr war alles gesagt und die Kinder wurden entlassen. Somit war die Saison 2013/14 schon wieder zu Ende und ich hoffe, dass wir viele bekannte Gesichter nächstes Jahr wieder begrüssen dürfen.

Dani Wyss

Matthias von Känel

Saisonrückblick 2013/14

Mit intensiven Trainingslagern im Frutighaus habe ich mich auf die Saison vorbereitet. Unser Trainer Toni Burn hat mit uns Ausdauer, Technik und Koordination trainiert. Marlene Däpp hat mit uns in den Schulstunden unsere Hausaufgaben gemacht. Die Trainingsgemeinschaft mit dem SSM-Kader ist sehr lustig und spannend.

Die Langlauf- und Biathlonwettkampfsaison startete ich in Kandersteg. Der SC Kandersteg hat am Samstag ein Rennen der Ruag Kids Trophy und am Sonntag die Helvetic Nordic Trophy organisiert. Am Samstag lief ich ein sehr gutes Biathlonrennen und ich durfte das erste Mal auf das Podest (3. Rang).

Im Januar startete ich an den Cross Country Events in Kandersteg. Die Gesamtwertung der Knaben U14 konnte ich gewinnen und als Preis erhielt ich ein paar Atomic LL-Skis.

Von Januar bis März fanden abwechslungsweise Biathlonrennen und Raiffeisen-Bernercuprennen statt. Oft lief ich am Samstag und am Sonntag ein Rennen. Für die Ruag Kids Trophy fuhren wir nach Flühli, Langis, Ulrichen, La Chasseron, La Lecherette und zum Finale nach Zuoz. Dort fand auch der Final der Helvetic Nordic Trophy statt.

Dreimal konnte ich einen dritten Rang im Biathlon herauslaufen und in der Gesamtwertung wurde ich 5. und damit bin ich sehr zufrieden.

Die Biathlon Schweizermeisterschaften in Langis fanden leider am gleichen Wochenende wie die Minitour Adelboden statt. An der SM wurde ich Vierter und mit der Staffel am Sonntag auch nochmal Vierter.

Der Final des Raiffeisen-Bernercup wurde auf der Engstligenalp organisiert und ich konnte die Gesamtwertung U14 gewinnen.

Seit dem Frühling haben wir unser neues Trainingszentrum im Schulhaus Wengi b. Frutigen. Dort schlafen und trainieren wir, gehen zur Schule und Toni Burn kocht für uns feine Menüs.

Im Juni am Ruag Biathlon Kids Day im nationalen Biathlonzentrum Realp dürfen wir mit

Selina Gasparin und weiteren Profibiathleten einen Samstag lang trainieren. Das war ein sehr schöner Abschluss für meine Saison.

Nächste Saison werde ich noch mehr Zeit in den Biathlon investieren und vor allem Biathlonwettkämpfe bestreiten. Mir macht es sehr viel Spass, zwei ganz verschiedene Sportarten in einem Rennen zu bestreiten. Mit Monika Germann trainiere ich das Schiessen und Toni Burn hilft mir beim Ausdauertraining. In der Saison 2014/15 werde ich das erste Mal in der Kategorie Standard starten. Dort schieesse ich mit einem eigenen Gewehr, welches ich beim Schiessstand deponiert habe. Ich werde je zweimal stehend und liegend frei schiessen. Dazwischen laufe ich je 2 km Skating.

Neben dem Sport wird mein Ziel sein, dass ich eine gute Lehrstelle finden werde und ich dort weiter trainieren kann.



Selina Gasparin freut sich mit Silbermedaillengewinner Matthias Von Känel...äh oder umgekehrt.

Mathias Inniger

Saisonrückblick 2013/14

Mit der Kündigung meiner Teilzeitstelle auf Ende Juli 2013 begann für mich eine neue Phase der sportlichen Laufbahn. Zum ersten Mal konnte ich den Fokus voll auf den Sport ausrichten. Während dem ganzen Trainingsjahr richtete ich den Fokus auf die Sprintdisziplin. Die grösste Herausforderung war für mich, bereits im Prolog eine schnelle Zeit laufen zu können. Neben der Anpassung der Intervallformen arbeitete ich hart an meiner Technik. Deshalb wählte ich in der Trainingsplanung viele Trainingseinheiten auf dem Schnee. Anfangs Mai bot sich noch auf der Engstligenalp die Gelegenheit und in den Sommermonaten reiste ich zweimal in die Skihalle von Oberhof. Durch den Herbst absolvierte ich



Mathias Innigers voller Einsatz am Weltcup Davos

zwei Trainingscamps auf dem Gletscher. Auf dem Schnee arbeitete ich sehr intensiv mit Videoanalysen und konnte so sehr gute Fortschritte erreichen. Ende September konnte ich meine Arbeit zum ersten Mal unter Wettkampfbedingungen testen. Beim Skihallensprint in Oberhof konnte ich mich im international besetzten Feld bis ins Finale vorkämpfen. Dies zeigte mir, dass ich den richtigen Weg verfolgte, um mein Ziel – Weltcupunkte – zu erreichen. Die finalen Vorbereitungen im November absolvierte ich in Davos auf Schnee, der über den Sommer gelagert wurde und anschliessend in Finnland endlich wieder auf «richtigem» Schnee. Die ersten Testläufe und Selektionsrennen verliefen gut

bis sehr gut. Ich erhielt das Aufgebot für den Weltcup Davos. Dort war mir bewusst, dass ich alles riskieren musste um mein Ziel, die Top 30, zu erreichen. Bei den Test- und Selektionswettkämpfen investierte ich jeweils die ersten 100 m in meine Lauftechnik, damit ich das neu erlernte auch im Wettkampf umsetzen konnte. Beim Weltcup wollte ich auf diese Investition verzichten, ich dachte, dass ich die erlernte Technik bereits gefestigt habe. Leider kam es anders. Ich fiel wieder ins alte Bewegungsmuster zurück und mir fehlten schlussendlich 4,5 Sekunden zum Erreichen der Top 30 des Sprintprologs.

Natürlich war ich enttäuscht, da ich die Chance im Weltcup nicht nutzen konnte. Durch eine leichte Erkältung verlor ich die gute physische Form und verpasste die Chance, mich für den Weltcup aufzudrängen. Durch die Olympischen Spiele war die Saison im Hinblick auf den Weltcup für mich Mitte Januar

bereits gelaufen. Es gab bis zum März weder im Continentalcup noch im Swissscup Sprintwettkämpfe, an denen eine Selektion hätte erreicht werden können.

Meine Formkurve zeigte wieder stark nach oben und ich konnte noch einige schöne Erfolge feiern. Die zwei wertvollsten sind die internationalen Siege beim Dolomitenprint in Lienz (AUT) und beim Birkie Elite Sprint in den USA. Mit dem Sieg bei der Swiss Cup Mini Tour in Adelboden konnte ich mein Heimrennen endlich gewinnen. Es folgte der zweite Rang bei den Deutschen Sprintmeisterschaften und weitere Podestplätze im Swissscup.

Zum Saisonschluss kämpfte ich gegen die Müdigkeit von den vielen Wettkämpfen und den langen Reisen. So war ich froh, dass ich anfangs April die Saison mit einem weiteren Podestplatz im Swissscup abschliessen konnte. Auch wenn ich mein Hauptziel – das Erreichen von Weltcuppunkten – verpasste habe, kann ich auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Ich konnte mich in allen Bereichen verbessern, dies bewog mich dazu, auch im nächsten Jahr noch mal das Erreichen der Weltcuppunkte zu verfolgen.

Loris Burn

Vom Riesenslalom zum Slopestyle

Es war im Jahr 2005.

Loris war gerade eingeschult worden und mit Feuereifer bei der Sache. Er rechnete seitenweise im Mathbüechli voraus und malte zeilenweise Buchstaben ins Heft. Welch eine Freude für die Eltern! Als ihn seine Lehrerin fragte, warum er denn so Gas geben würde, sagte er: «Ich bin jetzt in der JO und muss den ganzen Winter trainieren und Skirennen fahren. Da kann ich nicht in die Schule kommen.» Als er dann jedoch begreifen musste, dass dies nicht ganz so funktionierte, verlor das Mathbüechli ganz schnell an Interesse und die Zeit wurde für Darstellungen von rasanten Riesenslalomläufen und Stürzen in Zeitlupe auf unserem Stubenparkett verwendet.



Loris Burn in voller Fahrt

Foto: Melchior Hari

Herzlichen Dank an den Skiclub, an meine Sponsoren und Supporter. Dank dieser grosszügigen Unterstützung kann ich mich voll auf den Sport konzentrieren.

Aus dem Stubenparkett wurde dann schnell mal die Piste und aus der Zeitlupe Echtzeit. Die rasanten Riesenslalomläufe, ab und zu Stürze und vor allem die Begeisterung blieben. Der Wettkampf war sein Ding. Ob auf der Piste oder beim Aufräumen... egal! Ja, vielleicht doch nicht ganz. Beim Aufräumen gab es ja keine Medaillen!

So reihte sich eine JO Saison an die andere: Stii-bisser, Region, RLZ, BOSV Youngsters, BOSV JO Kader... und Pubertät. Letzteres liess ihn überlegen, ob es nicht noch etwas anderes gäbe. Nein, ja nicht etwa die Ski ausziehen, aber das ewige Stangenfahren wurde doch langsam zu eintönig.

Also wurde alles Geld zusammen gespart um sich einen Freestyle Ski zu kaufen. Nach den ersten Sprüngen merkte er, dass es mit dem Rennschuh nicht optimal war. Die Landungen waren hart, da das Abfedern mit den Knien nicht recht möglich war. Die erste Schuhrandprellung liess nicht lange auf sich warten. Auch der erste Schien- und Wadenbeinbruch nicht. Dumm war nur, dass das Geld ja bereits alles für die Ski ausgegeben war, und Weihnachten war auch vorbei. Es drängte sich also ein Gespräch mit den Eltern auf.

Die Gesundheit der Kinder geht uns Eltern ja über alles. Also gab es ein Vorgeburtstags-Geschenk. Freeskischuhe mit weicher Kappe vorne, damit sich die Zehen beim Anschlagen nicht blau verfärben. Wie sich dann herausstell-

te, sparten wir dafür das Geld für neue Rennschuhe.

Loris gab den Austritt aus dem Alpin BOSV JO-Kader, was sein damaliger Trainer absolut nicht verstand. Doch ganz konnte er das Alpine noch nicht lassen. Nach einer Saison, in der Loris sowohl im Berner Freeskiteam wie auch noch im RLZ Frutigen trainierte, musste er sich definitiv entscheiden. Der Hang zum Kreativen war dann doch stärker und er konzentrierte sich ab dann sofort voll aufs BOSV Freeskiteam.

Es ist im Jahr 2014.

Loris ist im letzten Schuljahr und hat eine Lehrstelle in Bern als Mediamatiker in der Tasche. So ganz glücklich ist er jedoch nicht. Was geschieht mit seiner Leidenschaft, dem Freeskifahren? Wie soll er nur den ganzen Tag drinnen sitzen, wenn es draussen Schnee hat?

Nach einem Gespräch in der Familienrunde und mit den Freeski-Trainern meldete er sich zur Prüfung im NLZ Engelberg, Abteilung Freestyle, an. Er wurde eingeladen fünf Tage dort im Internat zu verbringen um die Prüfung zu absolvieren: verschiedene Off-Snow Trainings, schulische Tests und zwei Tage in Laax auf dem Schnee.

Drei Wochen später erhielt er das Resultat: Prüfung bestanden, er war einer der Besten. Aber leider nicht aufgenommen, da sie in diesem Jahr nur einen Freeskier aufnehmen und der sollte nicht Jahrgang 1998 haben. Davon haben sie schon zwei in Engelberg! Ich glaube, als Mutter muss ich nicht beschreiben, was da bei Loris abging...

Gleichzeitig rief der Cheftrainer von Engelberg an. Es täte ihm leid, Loris abweisen zu müssen, denn er sehe grosses Potential in ihm. Gerne würde er ihn persönlich fördern.

Das war ja wunderbar, aber wie stellte er sich das vor, bei einer 100%igen Lehrstelle in einem nicht sportflexiblen Betrieb in Bern?

Nachdem wir dem Cheftrainer dankend klar machten, dass das wohl weder Fisch noch Vogel werden würde, holte der den letzten Trumpf aus dem Ärmel. Es sei zwar völlig unüblich, da die Schulen in einer gewissen Konkurrenz stünden, aber er kenne die Cheftrainer am NLZ Brig und wolle sich da stark machen für Loris. Und er tat es mit Erfolg.

Ganz herzlichen Dank, Alex, dass du über den Zaun des regionalen Konkurrenzdenkens in unserer Nachwuchsförderung gesprungen bist und Loris die Tür zu seinem Traum noch geöffnet hast. Auch wenn es im «Konkurrenzbetrieb» Brig ist.

Skiclub: SC Adelboden

Regionalverband: Ski Valais, Kategorie Style Valais

Kader: NLZ Freestyle Sportschule Brig

Bericht: *Cathrine Burn*



Loris Burn in voller Action

Foto: Tom Schäfer

Stefanie Pieren

Dank den guten Leistungen im Winter konnte ich auf die neue Saison 13/14 den direkten Aufstieg aus dem RLZ-B-Team ins BOSV-A-Team erreichen. Mitten im Sommer begannen die Kondi-Camps. Bis anhin machte ich im Sommer eigentlich nicht viel für den Sport. So wurde ich ein bisschen ins kalte Wasser geworfen. Ich merkte aber bald, dass ich auch im konditionellen Bereich noch viel zum Aufholen hatte. Bereits Ende Juli reiste ich zum ersten Mal nach Zermatt in das Schneetraining. Zuerst schliff unsere Gruppe an der Skitechnik und schon bald setzten wir das Gelernte in den Stangen um. Doch der Kontrast war schon gross, meine Familie daheim auf der Alp und am Heuen und ich fuhr in der Sommerhitze auf dem Gletscher Ski...

Trotz diesem Kontrast konnte ich das Gelernte ganz gut umsetzen und stand sehr gut auf den Skis, mein Trainer Jonas bemängelte aber meine Risikobereitschaft, er meinte ich müsste bereits im Training am Limit fahren, näher an die Stangen, eine engere Linie etc.

So kamen im Dezember nach guter Vorbereitung die ersten nationalen Vergleichsrennen, in Zinal lief es mit einem 15ten und 16ten Rang so mittelmässig. Im Laufe des Winters gelang mir aber schon noch eine Steigerung, trotzdem fuhr aber oft noch zu viel Sicherheit mit, an dem muss ich weiterhin sehr stark arbeiten. An den BOSV-Meisterschaften verpasste ich im Riesenslalom den Titel um 2 Hundertstelsekunden und auch im Slalom wurde ich Zweite. Am Ende der Saison konnte ich bei den U16 Schweizermeisterschaften im Slalom den sehr guten 12. Rang herausfahren. Trotz den vielen Trainings und Rennen kam der Spass nicht zu kurz und ich erlebte sehr viele schöne und unvergessliche Momente oder ganz coole Sachen. Ich freue mich über meine Selektion ins BOSV-Juniorinnen-Kader und bin nun voll motiviert, die Herausforderung 10. Schuljahr, Beruf und Sport anzunehmen.



Stefanie Pieren schafft den Aufstieg zu den BOSV Juniorinnen



Dank Aufstieg ins höhere Kader wird Stefanie vermehrt Bergfrühling und Gletschertraining vereinen

Christoph Kunz

Interview mit Christoph Kunz, Rollstuhlsportler

Der Skiclub Adelboden darf sich stolz nennen mit Christoph Kunz einen Doppel-Olympiasieger als Mitglied zu haben! In einem Interview nimmt er ausführlich Stellung zur abgelaufenen Saison sowie zu anderen Fragen:

Skiclub Adelboden: Wie bist du mit der Wintersaison 2013/14 zufrieden?

Christoph Kunz: Der Start in die Saison ist für mich nicht nach Wunsch verlaufen. Bei den Weltcuprennen im Januar/Februar konnte ich mich aber steigern. Mit vier Weltcupsiegen, dem erneuten Gewinn der Riesen-Kugel im Weltcup und dem Sieg in Sotschi war die Saison insgesamt sehr erfolgreich.

SCA: Der Höhepunkt war sicher der Gewinn der Goldmedaille im RS in Sotschi ... wie hast du dieses Rennen erlebt?

CK: Das Rennen war extrem schwierig. Nach der Enttäuschung in der Abfahrt und dem Sturz im Super-G war der Riesen für mich die letzte Chance im allerletzten Rennen. Zudem war das ganze Team bis zu diesem Rennen ohne Medaille. Damit stieg auch der Druck. Am Renntag fühlte ich mich gut und konnte bereits im ersten Lauf eine sehr gute Leistung zeigen. Der

zweite Zwischenrang beruhigte mich aber gar nicht. Vor dem zweiten Lauf war ich sehr nervös denn ich wusste auch, dass bei den schwierigen Verhältnissen der kleinste Fehler einen Ausfall zur Folge haben kann. Im zweiten Lauf fand ich schnell einen guten Rhythmus und konnte in den letzten Toren noch die entschiedenen Hundertstel herausfahren.

SCA: Wie waren die Spiele in Sotschi organisiert? Fühltest du dich wohl?

CK: Die Spiele waren wirklich sehr gut organisiert. Die Abläufe und Transfers haben ohne Probleme geklappt. Zudem waren die Russen super Gastgeber. Bei den Rennen waren sehr viele Zuschauer und damit auch eine einmalige Stimmung. Schwierig waren halt einfach die Bedingungen auf der Piste. Es hatte zwar genügend Schnee, aber es war wie erwartet viel zu warm. Meistens war der Sulzschnee am Morgen nicht gefroren und damit sehr weich und auch komplett anders als auf der Rennpiste. Das machte das Einfahren vor den Rennen fast unmöglich. Neben der Rennpiste mussten auch die Trainingspisten mit viel Salz präpariert werden. Für einen Riesenslalom Trainingslauf streuten die Trainer bis zu 80 Kilo Salz auf die Piste...

SCA: Welche Ziele hast du für die neue Saison?

CK: In der kommenden Saison stehen die Weltmeisterschaften im kanadischen Panorama im Fokus. Hier möchte ich wenn möglich wieder eine Medaille gewinnen. Zudem möchte ich alle Weltcuprennen bestreiten und in meinen Spezialdisziplinen möglichst viele Punkte holen.

SCA: Wie viele Stunden in der Woche investierst du in die Trainings?

CK: Es ist sehr unterschiedlich. Im Konditionstraining beträgt der Aufwand 15 bis 20 Stunden pro Woche. Ab August/September sind wir mit dem Team regelmässig auf dem Gletscher. Da ist



Christoph Kunz bereits im Training dynamisch unterwegs

es schwierig, den Aufwand in Stunden anzugeben. Im Herbst/Winter ist der Aufwand aber natürlich höher als im Frühling/Sommer.

SCA: Wie sieht für dich ein «normaler» Trainingstag aus?

CK: Einen «normalen» Trainingstag gibt es eigentlich nicht. Das Training variiert je nach Jahreszeit und Trainingsort ziemlich stark. Mein Training unterscheidet sich aber eigentlich nicht von dem eines anderen Skifahrers.

SCA: Warum bist du dem Skiclub Adelboden beigetreten?

CK: In Adelboden habe ich jeweils super Bedingungen zum Trainieren, insbesondere am Chuenisbärgli. Regelmässig bin ich aber auch auf dem Tschenten und konnte auch schon mit Trainingsgruppen vom Skiclub zusammen trai-

neren. Dafür bin ich sehr dankbar und das hat mich auch dazu bewogen, dem Skiclub Adelboden beizutreten.

SCA: Was du schon lange loswerden wolltest?@?

CK: Dass ich mich als Rollstuhlsportler nicht von anderen Sportlern unterscheide. Ich will mit vollem Einsatz meine hohen Ziele erreichen. Dabei möchte ich aufgrund meiner sportlichen Leistung und nicht wegen meiner Behinderung wahrgenommen werden.

Wir danken Christoph für die ausführlichen und spannenden Antworten. Wir wünschen ihm weiter viel Erfolg sowie eine verletzungsfreie Saison 2014/15.

Jolanda Lauber

Schweizer Fleisch Summer Trophy Finale

Vom 14.–15. September 2013 fand in Zürich das Finale der Schweizer Fleisch Summer Trophy statt. Gleich zwei Teams à je fünf Kindern vom Skiclub Adelboden konnten sich dafür bei der Ausscheidung in Thun qualifizieren. Somit reisten wir am Samstag in der Früh nach Zürich. Der Tag war ausgefüllt mit neun Spieldisziplinen, welche viel Teamgeist, Geschicklichkeit und Koordination erforderten. Ob beim Go Kart fahren, Zielspritzen mit dem Feuerwehrschauch, Klettern, Basketball, Geschicklichkeitsparcours, BMX, Schiessen, Bob anstossen oder Skifahren auf dem Teppich, für alle war etwas dabei. Der Spass stand absolut an erster Stelle und den hatten wir definitiv! Nach dem Abendessen, einem feinen BBQ-Buffer, ging es dann zur Übernachtung in die Zivilschutzanlage. Dies war für alle Kinder eine neue Erfahrung und sie muss-

ten sich etwas an die speziellen Betten und nicht ganz so bequemen Kissen gewöhnen. Zum Glück waren jedoch alle vom langen Tag müde und kamen zu ihrem Schlaf. Am Sonntag ging es dann ins Alpamare. Dort fand die zehnte Disziplin statt – welches Team kann am schnellsten die Balla Balla Rutschbahn runter rutschen? Das grösste Highlight für die Kinder war jedoch, dass sie sich den ganzen Morgen austoben und auf den vielen Rutschbahnen selbständig rutschen konnten. Am liebsten wären sie wohl den ganzen Tag dort geblieben... Am Mittag fand dann die Siegerehrung statt und danach ging es müde und glücklich zurück nach Adelboden.

Dani Wyss

Das 7. Jahr «Aktion Kandertaler Kids auf die Ski»

Die Aktion war wiederum ein voller Erfolg. 192 Kinder aus dem Amt Frutigen besuchten die Kurse, die wie gewohnt von der Skischule Adelboden durchgeführt wurden. Es gelang, die Organisation und die Abläufe weiter zu optimieren, denn es ist eine organisatorische Meisterleistung, wenn fast 200 Kinder gleichzeitig am Mittwochnachmittag eingeteilt werden müssen. Dank dem vollen Einsatz von 21 Skilehrerinnen und Skil Lehrern wurden auch diese Herausforderungen bestens gemeistert



Am 30. März fand wie in den letzten Jahren die Kinderolympiade statt. Fast 200 Kinder standen gemeinsam mit den Kander Kids aus der Skischule aus dem In- und Ausland zusammen am Start.



Neu ab 2015 ist Rivella Sponsor!

Zufälligerweise traf ich letzten Herbst im Zug auf dem Weg zum Flughafen meinen ehemaligen Schulkollegen Peter Grunder. Da kam das Gespräch auf die Kanderkids. Die Sache im-

ponierte ihm und interessierte ihn sogleich. So schrieb er kurzerhand einen tollen Text für seinen Arbeitgeber GastroSuisse im GastroJournal. Dieser Artikel ist in Deutsch und Französisch um die Jahreswende erschienen. Bei Rivella wurde man so auf die «Kanderkids» aufmerksam. Skischulleiter Pascal Frei und ich bekamen im Frühling Gelegenheit im Rivella Hauptsitz in Rothrist das Projekt vorzustellen. Nach zwei weiteren Treffen und Verhandlungen war es soweit: «Rivella ist unser neuer Sponsor». Es gelang uns, einen Dreijahresvertrag abzuschliessen. Das finanziert uns den Hauptanteil an das Defizit von fast Fr. 20'0000. So können wir mit unseren Partnern zusammen ebenso im kommenden Winter dieses geschätzte und grossartige Angebot weiterhin für nur Fr. 70.– anbieten. Zusätzlich dürfen die Kinder nach jedem Training einen Durstlöcher von Rivella auf den Heimweg mitnehmen ☺.

Teilnehmer nach Ort

	08	09	10	11	12	13	14
Adelboden	43	55	77	82	68	72	81
Frutigen	25	37	45	50	63	77	79
Reichenbach	5	2	12	14	19	6	6
Krattigen	0	0	5	8	5	5	4
Kandergrund	1	0	2	4	3	1	2
Achseten	0	5	4	3	2	0	5
Spiez	0	0	0	1	2	0	2
Aeschi	0	0	1	2	2	5	4
Mülönen	0	0	2	0	2	0	1
Wengi	0	0	0	0	2	3	2
Scharnachtal	2	1	1	0	0	0	0
Mirchel	0	4	4	0	0	0	0
Bern	0	0	1	0	0	0	0
Uetendorf	0	0	0	0	0	2	2
Ipsach	0	0	0	0	0	0	1
Oberhofen	0	0	0	0	0	1	2
Hondrich	0	0	0	0	0	0	1
Kandersteg	0	0	2	0	0	0	0
Total	76	104	154	164	168	172	192

**Grundkurs (5 Tage),
Teilnehmer nach Kursen**

	08	09	10	11	12	13	14
GK 1 Dorf	2	5	5	4	6	10	13
GK 1 Boden	7	4	4	6	7		
GK 2 Dorf	6	2	3	5	5	17	4
GK 2 Boden	12	10	5	6	6		
GK 3 Nach- mittag Boden	49	83	139	143	144	145	175
Total	76	104	156	164	168	172	192

Teilnehmer nach Alter

	08	09	10	11	12	13	14
4–6 jährige	38	62	79	79	81	109	82
7–8 jährige	19	26	44	46	61	46	68
9–10 jährige	13	13	20	21	20	12	32
11–12 jährige	4	3	8	13	6	5	7
13–14 jährige	2	0	5	5	0	0	3
Total	76	104	156	164	168	172	192

HERZLICHEN DANK an Rivella, Peter Grunder und an unsere treuen Partner (Ticket-Pool der Bergbahnen, Schneesportschule Adelboden, Adelboden Tourismus und Skiclub Adelboden).

Pascal, DIR und DEINEM SKILEHRERTEAM ebenfalls ein GROSSES MERCI!

Hans Pieren



Fotos: Schweizer Ski- und Snowboard-
schule Adelboden

Gönnerverein Loipen Adelboden

Die vergangene Langlaufsaison verlief trotz eher wenig Schnee sehr gut. Im Boden war die Loipe vom letzten November-Weekende an bis Ende März 2014 geöffnet (!!!) und musste nur kurz über Weihnachten geschlossen werden. Dies ergab über den ganzen Winter 127 Loipentage. Auf der Engstligenalp konnte die Loipe ab Mitte November in Betrieb genommen werden, in der Vorsaison jeweils nur übers Wochenende.

Weitere Verbesserungen an der Loipenführung sind in Planung und wir sind bestrebt, für die Projektermöglichkeit aktiv mitzuwirken. Zudem beabsichtigen wir, für den nächsten Winter ein neues «Loipenhüsli» anzuschaffen.

Wie in den vergangenen Jahren war der Gönnerverein massgeblich am Verkauf der Tageskarten und Loipenpässe involviert. Der letzte Winter gestaltete sich von den Loipenumsätzen her äusserst erfreulich. Der Nettoumsatz belief sich mit CHF 44'400 um rund 20 % höher ge-

genüber dem Vorjahr. Dies bedeutete zugleich neuer Rekord!!!

Ein funktionierender Loipenbetrieb bleibt auch für den Skiclub wichtig! Gute Loipenverhältnisse motivieren unsere JO'ler und aktiven Rennläufer zum regelmässigen Training in Adelboden. Die Loipe stellt ein attraktives Angebot für viele Gäste und Skiclubmitglieder dar. Einige Mitglieder des Gönnervereins beteiligen sich regelmässig als Helfer bei Langlaufenlässen und der Austragung von Langlaufrennen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Gönnern, Mitgliedern, Helfern und Landanstössern für die grossartige Unterstützung zum Erhalt der Langlauf-Loipen Adelboden.

PS: Neumitglieder oder Gönnern sind willkommen! Interessenten: igloipe.boden@bluewin.ch.

Für den Gönnerverein: *Andreas Oester*



Attraktive Umgebung auf der Loipe in Adelboden

Foto: Andreas Oester

BOSV Fussballturnier SC Gehrihorn

In der zweiten Auflage konnte der SC Gerihorn das BOSV Fussballturnier auf dem Kunstrasen in Kien durchführen. Bei den älteren Teilnehmern liessen sich zahlreiche Teams aus den Kadern des BOSV bilden. Aus den Sparten Nordisch und Alpin und sogar ein reines Trainerteam sorgten für einen intensiven Spielbetrieb. Der SC Adelboden stellt in der U12 Kategorie ein reines Club Team. Unter der Leitung von Dani

Wyss zeigten die jungen Cracks, dass sie nicht nur gewillt sind im Winter um Tore zu kurven. Sondern auch bereits im Sommer die Gegner links und rechts stehen lassen. Zielstrebig und Treffsicher trat das Team auf und konnte sich den Kategoriensieg erspielen.

Toni Burn

Herbstwanderung

Die Herbstwanderung führte uns am 7. September erstmals ausserhalb unseres Gemeindegebietes. In Frutigen konnten ein Bus voll wanderlustige Skiclübler Kinder und auch Hunde aufgeladen werden. Gemeinsam ging es das untere Simmental hoch gegen den Jaunpass zu. Nicht absolut der Durst, schon eher die Gemütlichkeit motivierte die Teilnehmer zum Kaffeehalt, bevor die kleine Truppe sich auf den Sprachwechsel einstellte. Kurz vor Charmey musste die Hauptstrasse verlassen werden und der Weg führte weiter in das schmale Tal hinein. Nachdem alle Insassen mindest einmal durchgeschüttelt waren begann der Fussmarsch zu unserem ehemaligen Kassier auf die Alp Lite Mari. Ueli empfing uns mit einem herrlichen Apéro und kurz danach konnte sich jeder beim feudalen Mittagessen stärken. Ein Teil der Gruppe zog dann los um noch ganz auf den Grat zu steigen und die herrliche Aussicht auf angeblich sieben Seen zu geniessen. Bei Kaffee, Crème, Nidle und anderen Köstlichkeiten liess es sich sehr gut den sonnigen Tag auf der Alp geniessen. Schon fast in der Abendsonne begann dann der leichte Abstieg zurück zum Bus. Ganz herzlichen Dank Ueli für die Gastfreundschaft.

Toni Burn

Backwarenstand

Jedes Jahr Ende Januar erhalten die JO-Eltern nebst den Aufgeböten zum Training oder Wettkampfeinsätzen auch die Aufforderung zur Mithilfe im Verein und meine Einladung zum Backen.

Am Morgen des jeweiligen Freitags, nach dem alle Kuchen präsentabel aufgestellt sind und das Kaffeewasser oder Punschwasser zu kochen beginnt stehen meine Helferinnen und ich dann jeweils gespannt am Stand und harren der Dinge die da kommen. Dieses Jahr war die Betreuung des Verkaufsstandes besonders unterhaltsam und abwechslungsreich. Trotz dem bunten Treiben blieb der Umsatz mit Fr. 1090.65 etwa im Rahmen der Vorjahre. Dank Niklas und Aline, die in der Nachbarschaft mit hausieren noch die Resten an den Mann resp. die Frau brachten, kamen bis Samstag Abend noch Fr. 70.– dazu.

Danke allen Helferinnen, Bäckerinnen, Kunden und Kundinnen für die gute Zusammenarbeit und tolle Unterstützung! Wir freuen uns bereits auf den nächsten Kuchenstand am 13. Februar 2015.

Mireille Trummer

Skitourenbericht 2014

Im vergangenen Winter wurden wiederum viele schöne Skitouren in den verschiedensten Gebieten der Schweiz und im Ausland unternommen. Trotz wenig Schnee und viel Wind auf den Berggipfeln konnten von 16 Anlässen bei guter Beteiligung deren 14 durchgeführt werden. Zu Beginn der Saison wurden in näherer Umgebung Aufstiegs- und Abfahrts Spuren in den Schnee gezogen, später reiste man in die Innerschweiz, ins Wallis, ins Bündnerland und Ende Saison gar nach Italien. Hier zwei Berichte vom Teilnehmern:

2. Tag Tourenwoche Graubünden:

Mit ungefähr 40 cm Neuschnee bleibt uns nichts anderes übrig, als in der Nähe einer Skipiste hinaufzufellen. Die Insiderin Erika schlägt uns einen abwechslungsreichen Aufstieg vor. Einmal steil, einmal eher flach, dann mit Lärchen bestückten Hängen entlang und an echten Valserhäusern vorbei erreichen wir die Bergstation Rinerhorn. Es schneit noch immer und so lassen wir uns in der rustikalen Beiz nieder um unsere Kleider zu trocknen. Selbstverständlich verköstigen wir uns mit feinen Getränken oder einer heissen Suppe und behalten so unsere gute Laune. Das Sahnehäubchen unserer Tagesetappe steht uns noch bevor: eine flotte Pulverabfahrt ins Tal zurück.

Tour Bishorn:

Von St. Luc mit Bahn und Skilift hinauf auf die Bella Tola. Abfahrt hinunter ins Turtmanntal. Nach zwei Stunden Aufstieg erreichten wir die Turtmannhütte. In der Hütte wurden wir von der Hüttenwartin mit einem guten Nachtessen verpflegt. Am darauffolgenden Tag bestiegen wir das Üssere Barrhorn. Nach neunhundert Metern Abfahrt querten wir den Bruneggletscher und erreichten nach fünfhundert Höhenmetern Aufstieg die neu erbaute Tracuithütte. In der Hütte löschten wir den Durst und bezogen unser komfortables Zimmer. Im hellen Essraum und auch im Zimmer wärmte die Sonne die Räume derart auf, dass wir uns wie in einer Sauna fühlten. Am nächsten Morgen führte Gilgian die 10-köpfige Gruppe bei schönem Wetter und guten Verhältnissen hinauf zum Gipfel des Bishorns. Die Aussicht auf dem Gipfel war grandios. Nach einer kurzen Rast erfolgte die lange Abfahrt via Tracuithütte hinunter nach Zinal. Müde, aber glücklich über die erfolgreichen Tage, reisten wir zurück nach Adelboden.

Diese Berichte machen «gluschtig» auch im nächsten Winter mit auf Skitouren zu gehen.

Fritz Inniger



Unterwegs zum Bishorn

JO-Anmeldung

Die Anmeldung für die JO-ler (alpin wie nordisch) erfolgt über spezielle Anmeldeformulare, die vor den Herbstferien in allen Schulhäusern Adelbodens verteilt werden. Zusätzlich wird im Frutiger Anzeiger ein entsprechendes Inserat geschaltet. Die Anmeldungen sind spätestens bis am 7. November 2014 einzusenden an:

JO-Chef Dani Wyss, Margeliweg 13, 3715 Adelboden, dani.wyss1@gmx.ch

JO-Infoabend

Der JO-Infoabend für die Eltern der alpinen Kinder findet am Dienstag, 25. November 2014, um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum der Turnhalle Adelboden statt.

JO-Kleiderbörse

Im Rahmen des JO-Infoabend vom Dienstag, 25. November 2014 wird eine Kleiderbörse durchgeführt. Ab 19.30 Uhr können alle die nicht mehr benötigten Kleider zum Verkauf/Tausch/Verschenken anbieten. Wer noch Anzüge oder anderweitige Kleidungsstücke sucht, verhandelt diese mit Käse, Wurst oder Anken direkt an der Börse mit dem Anbietenden.

JO-Start

Alpin

Für alle Gruppen der alpin JO erfolgt der Start in eine neue, hoffentlich schneereiche Saison am Mittwoch, 10. Dezember 2014; die Gruppeneinteilung findet ab 14.00 auf der Tschentenalp statt.

Die Gruppe Stiibisser wird ihren ersten Skitag bereits am Samstag, 25. Oktober 2014 auf dem Gletscher absolvieren. Anschliessend wird die Gruppe Stiibisser je nach Schneesituation das Training weiterführen.

Nordisch

Die Langlaufgruppen starten mit ihrem Training am Samstag, 18. Oktober 2014 um 10.00 beim

Schulhaus Boden. Wer neu in der Langlauf-JO mitmachen will, ist herzlich eingeladen. Bitte meldet euch bei der JO-Leiterin Beatrice Dänzer (Tel. 079 720 22 25)

JO- und Skiclubturnen für jedermann

Das Skiclubturnen findet weiterhin am Dienstagabend statt, ab 17.00 – 18.30 für jugendliche inkl. 6. Klasse und ab 18.30 – 20.00 sind die reiferen Jugendlichen bis max. 80jährig an der Reihe. Eine gute Möglichkeit, selbst etwas für die Fitness zu tun oder gleich anschliessend für die Geselligkeit und das Clubleben. Teilnehmen können alle, für die SCA-Mitglieder sollte es fast ein Obligatorium darstellen, für alle anderen ist es ein Grund in den SCA einzutreten. Wer seine Ideen einbringen will und das Training gleich selber mitgestalten und leiten möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Der Schritt ist nur einen Klick weit entfernt...

Dani Wyss: dani.wyss1@gmx.ch oder 079 816 58 21

skiclub-adelboden.ch

Was war denn letztes Jahr oder wo finde ich noch die Rangliste? Habt ihr euch auch schon mit solchen Fragen beschäftigt. Oder habt ihr auch schon die Informationen für den nächsten Skiclubanlass gesucht. Die Homepage, geführt von Peter Josi, bietet umfangreiche Informationen und führt ein umfangreiches Archiv. Daneben findet ihr auch zahlreiche Links zu anderen Seiten rund um den Schneesport. Damit die Homepage weiterhin lebt braucht es immer wieder neue interessante Berichte, besonders die Jungen sind aufgefordert ihre Geschichten und Erlebnisse aus Training, Wettkampf oder auch mal Privates in Wort und Bild zu fassen. Peter Josi nimmt diese Beiträge gerne entgegen und schaltet diese auf unsere Homepage.

Merci Peter für deinen Einsatz!

Peter Josi: peter.josi@fischer-it.ch

Aufruf

Liebe Skiclübler

Wer im Berufsleben steht, an dem ist diese Entwicklung sicher auch nicht spurlos vorübergegangen: Die Arbeitswege werden immer weiter und länger und der Aufwand zur Erledigung, einiger Arbeiten werden trotz Maschinen und Roboter immer aufwändiger. Auch uns im Skiclub geht es ganz ähnlich, zwar hat der Einsatz von Robotern noch nicht stattgefunden und unser Haupttätigkeitsfeld liegt nach wie vor in Adelboden. Was aber ständig zunimmt, ist das Trainingsangebot für die Kinder und vor allem leider der administrative Aufwand zur Durchführung des Trainingsangebots oder zur Durchführung von Wettkämpfen. Als Beispiel sei hier die Swiss Cup Mini Tour aufgeführt. Zu Beginn musste bei Sport-Toto ein Gesuch eingereicht werden und die Tour wurde mit 3'000 CHF unterstützt. Letztes Jahr mussten neben dem Gesuch ein Budget, ein Programm, sämtliche Start- und Ranglisten, sämtliche Helferlisten unterschrieben und ein zusätzlicher Bericht abgeliefert werden. Dafür wurde der Anlass als kleine Veranstaltung eingestuft und mit 2'000 CHF unterstützt...

Deshalb der dringende Aufruf an alle Skiclübler: Wir vom Vorstand stossen an unsere zeitlichen Grenzen, helft mit und stellt euch zur Verfügung, sei dies bei Anlässen, Trainings oder Wettkämpfen. Insbesondere suchen wir aber auch Personen, die kleine organisatorische Aufgaben und Verantwortung im Hintergrund übernehmen.

Toni Burn

Gratulationen

Swiss Ski DV

An der 110 DV. in der Ilfishalle in Langnau durfte Peter Willen von Swiss Ski die Ehrenmitgliedschaft in Empfang nehmen. Peter wurde geehrt für seine Leidenschaft zum Skisport und seinen unermüdlichen Einsatz zugunsten der Weltcuprennen Chuenisbärgli. In seinen 20 Jahren Wirken gelang es dem Hobbygolfer und Hockeyfan nicht nur, den Weltcupanlass in Adelboden zu halten und vor dem Aussterben zu retten, es gelang ihm mit seinem Flair zum Zuhören, seinem bedächtigen und weitsichtigen Denken, aber auch mit seiner Fähigkeit im richtigen Moment Entscheidungen zu treffen, die Weltcuprennen zu einem Top Event zu führen.

Tanja und Pascal Frei-Pieren

Am 18. Juni 2014 erblickte Glenn, das zweite Kind von Ehrenmitglied Tanja Frei-Pieren, das Licht der Welt. Herzliche Gratulation.

Dani Wyss und Andrea Signer

Der Skiclub Adelboden gratuliert Dani und Andrea zu ihrer kirchlichen Trauung.

Am 12. Juli 2014 führte unser JO Trainer Dani Wyss seine Weggefährtin Andrea, in Begleitung von Töchterlein Sarina, zur kirchlichen Trauung in Adelboden. Töchterlein Sarina wurde am 09. November 2013 geboren und kam bei dieser Gelegenheit auch gleich in den Genuss der Taufe.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute für die Zukunft.

Melchior und Heidi Hari-Fenner

Am 21. August 2014 erblickte Laurin das Licht der Welt. Herzliche Gratulation an unseren Chef Alpin und seine Frau.

Marlies Oester und Markus Rohrer

Nachwuchs auch bei unserer neuen Kassierin. Nina ist am 10. September 2014 auf die Welt gekommen. Der SC Adelboden gratuliert ganz herzlich.

Toni Burn

Tätigkeitsprogramm Skiclub 2014/2015

07. September 2014	Herbstbummel, Wanderung
02. Oktober 2014	Märitstand Dorf
18. Oktober 2014	Start JO Nordisch
14. November 2014	HV Aula Schulhaus Sekundarschule
25. November 2014	JO Infoabend alpin – Kleiderbörse
10. Dezember 2014	Start JO Alpin
10. Januar 2015	WC RS Chuenisbärgli
11. Januar 2015	WC SL Chuenisbärgli
14. Januar 2015	FIS SL Chuenisbärgli
15. Januar 2015	FIS SL Chuenisbärgli
19. – 24. Januar 2015	«Erlebnis Weltcup piste»
31. Januar 2015	U16 SM Langlauf Boden
01. Februar 2015	U16 SM Langlauf Boden
13. Februar 2015	Kuchenstand Dorfplatz
13. Februar 2015	Parallelsalom Boden Hampy
18. Februar 2015	Biathlon Schnuppertag Boden
01. März 2015	Migros GP Chuenisbärgli
04. April 2015	Clubrennen Tschentalp
06. September 2015	Skiclubwanderung
01. Oktober 2015	Märitstand Dorf
13. November 2015	HV Aula Schulhaus Sekundarschule

Skitourenprogramm 2015

So	04. Januar	Schnierenhörnli	Erwin Burn	033 673 24 50
Mi	14. Januar	Walighürli	Fritz Willen	033 345 25 24
So	18. Januar	Le Pralet	Robi Kurzen	033 673 40 04
Sa/So	31. Jan./01. Feb.	Schwalmere	Erich Schranz	079 291 85 51
Mi	11. Februar	Niven	Fred Inniger	033 673 19 81
Sa/So	14./15. Februar	Skitour von Lämmerenhütte	Gilgian Maurer	033 673 37 50
Sa/So	28. Feb./01. März	Skitour im Meiental	Peter Kurzen	033 673 29 50
Mi	04. März	Skitour mit Erwin	Erwin Burn	079 673 24 50
So–So	08. – 15. März	Skitourenwoche Prags	Ruedi Meier	079 247 33 86
			Peter Schmid	079 300 84 61
Sa/So	14./15. März	Alphubel	Robi Kurzen	033 673 40 04
Mi	18. März	Skitour mit Lüthi (Grimsel)	Trudi und Jürg Lüthi	033 673 33 25
Fr–So	27. – 30. März	Oberalpstock	Erwin Burn	079 673 24 50
Mi	08. April	Breithorn Simplon	Fritz Inniger	033 673 39 46
Sa/So	11./12. April	Ebneflüh/Mittaghorn	Christian Oester	079 580 10 86
Fr–Mo	24. – 27. April	M. Vèlan/Gr-Combin	Fritz Inniger	033 673 39 46

Änderungen vorbehalten!

Beachte die Infos unter www.sac-wildstrubel.ch

Athleten und Resultate

GP Migros Finale Arosa

Mädchen JG 2005	Burn Nele	RS 18.	Combi Race 16.
Mädchen JG 2004	Brügger Florence	RS 22.	Combi Race 22.
Mädchen JG 2003	Pieren Andrea Müller Andrea	RS 27. RS 32.	Combi Race 17. Combi Race 22.
Mädchen JG 2000	Zurbrügg Patrizia	RS 26.	Combi Race 22.
Mädchen JG 1998	Pieren Stefanie	RS 9.	Combi Race 4.
Knaben JG 2006	Künzi Josua	RS 22.	Combi Race 11.
Knaben JG 2005	Stoller Sven	RS 21.	Combi Race 14.
Knaben JG 2004	Bircher Nils	RS 11.	Combi Race DNF
Knaben JG 2002	Graf Alain Eggli Fabian Brügger Michel	RS 22. RS 26. RS 7.	Combi Race 5. Combi Race DNF Combi Race 17.
Knaben JG 2001	Oester Kevin	RS 14.	Combi Race 5.
Knaben JG 1999	Sarbach Nils	RS 9.	Combi Race 13.

Biathlon RUAG Kids Trophy

Gesamtwertung

Knaben U 12	Von Känel Pascal	Rang 8
Knaben U 14	Von Känel Matthias	Rang 5

Kaderselektionen

Alpin

Paralympic Ski Team Nationalmannschaft

Kunz Christoph

BOSV

BOSV Junioren

Schmid Lukas

BOSV Juniorinnen

Pieren Stefanie

RLZ

U14 Knaben

Oester Kevin, Brügger Michael, Graf Alain

U16 Knaben

Künzi Jeremias, Sarbach Nils, Glarner Silvan

Region

U12 Mädchen

Pieren Andrea, Müller Andrea, Bircher Nadja

U12 Knaben

Keller Yannis

U14 Knaben

Eggli Fabian

Nordisch

BOSV

Sichtungskader

Von Känel Matthias

Freestyle

NLZ Brig

Burn Loris

